

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 4.

Wittwoch den 4. Januar.

1854.

### Bekanntmachung, die allgemeine deutsche Industrieausstellung in München betr.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Bekanntmachung vom 7. November a. e. und die vorläufige Bekanntmachung vom 20. November a. e. bringt die unterzeichnete Commission nunmehr Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

1) In Folge der durch §. 16 der angezogenen Bekanntmachung erteilten Ermächtigung sind an folgenden Orten besondere Comités gebildet worden:

In **Leipzig** unter dem Vorfize des Herrn Hofrath Professor Dr. **O. Warbach**,  
(zunächst, außer den zerstreuten städtischen Gewerben, für Pianofortefabrikation, Tabakfabrikation, Wachsstockfabrikation, Buchdruckerei und Schriftgießerei ic.)

In **Chemnitz** unter dem Vorfize des Herrn **Adolph Bürger**,  
(zunächst für Maschinenbau, Spinnerei, Musterweberei, Strumpfwirkelei, Zeugdruck.)

In **Annaberg** unter dem Vorfize des Herrn **Heinrich Röbling**,  
(zunächst für Posamenten- und Spigenfabrikation und Seidenweberei.)

In **Planen** unter dem Vorfize des Herrn **Kohl**, Lehrers an der Gewerbschule,  
(zunächst für Weißwaarenweberei, Näherei und Stickerlei, Buntweberei, Instrumentenfabrikation.)

In **Schneeberg** unter dem Vorfize des Herrn Kaufmanns und Landtagsabgeordneten **Ahlmann**,  
(zunächst für Spigenköpfelei, Näherei und Stickerlei des obern Erzgebirges.)

In **Zwickau** unter dem Vorfize des Herrn Hammerinspectors **Ruhn**,  
(zunächst für Kohlenbergbau, Eisenindustrie und pyrotechnische Fabrikzweige.)

In **Glauchau** unter dem Vorfize des Herrn Kaufmanns und Landtagsabgeordneten **Lafsch**,  
(zunächst für die Wollenindustrie von Glauchau und Rerrane.)

In **Bittau** unter dem Vorfize des Herrn Gewerbschullehrers **Schmidt**,  
(zunächst für die Leinen- und Halbleinen-, Drelldamast- und Orleansfabrikation in der Oberlausitz.)  
Vergleiche übrigens Punct 4.

2) Diese Comités haben die Aufgabe,

- a) die Anmeldungen aus ihrem Bereich in Gemäßheit der deshalb gegebenen besonderen Bestimmungen anzunehmen und zu prüfen;
- b) zur Theilnahme an der Ausstellung anzuregen und eine möglichst vollständige, zweckmäßige und geschmackvolle Vertretung der Industriezweige ihres Bereichs zu vermitteln.

Um eine Uebereinstimmung hinsichtlich der Vertretung und des Arrangements bei einem und demselben Zweige der Industrie herbeizuführen, ist es wünschenswerth, daß sich überall, auch wo kein besonderes Comité besteht, unter den Industriellen gleicher Branche besondere Vereinigungen bilden, welche der unterzeichneten Commission von ihrer Bildung und den getroffenen Verabredungen Kenntniß geben wollen.

3) Vor allen Dingen ist die **Anmeldung** der auszustellenden Gegenstände erforderlich. Ohne Anmeldung und ausdrückliche Annahme derselben durch ein Comité oder die unterzeichnete Commission wird kein Gegenstand zugelassen. Der **äußerste Termin** für die Anmeldung ist, sofern diese bei einem Comité erfolgt, der **1. April 1854**; bei der Commission der **15. April**. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Es ist aber, besonders bei sehr umfangreichen Gegenständen, namentlich **Maschinen**, dringend zu wünschen, daß die Anmeldungen **möglichst zettig** vor dem genannten Schlusstermine (soweit irgend thunlich **bis Ende Januar**) erfolgen, um den erforderlichen Raum zu sichern.

4) Im Allgemeinen soll zwar eine Beschränkung rücksichtlich des Ortes der Anmeldung nicht ausgesprochen werden; für diejenigen Industriezweige, für welche der Sitz eines Localcomités als natürlicher Mittelpunkt gelten kann und welche oben bei den betreffenden Localcomités genannt sind, ist zu wünschen, daß die Anmeldung nur bei dem betreffenden Localcomité erfolge. Im Uebrigen wird die Anmeldung bei der unterzeichneten Commission vorzuziehen sein.

5) Die Anmeldungen haben nach einem bestimmten Formulare zu erfolgen.

Solche Formulare, sowie gedruckte Zusammenstellungen sämmtlicher auf die Ausstellung bezüglichen Bestimmungen, sind unentgeltlich sowohl bei der Kanzlei des Ministeriums des Innern in Dresden, als bei sämmtlichen obengenannten Comités, als endlich bei den Stadträthen zu Budissa, Eibau, Camenz, Neustadt b. Stolpen; Reichen, Großenhain, Freiberg, Hainichen, Salda, Borna, Grimma, Döbeln, Dschah, Leisnig, Penzig, Rochlitz; Crimmitschau, Reichenbach, Auerbach, Adorf, Eibensfeld, Schwarzenberg, Zschopau, Löbnitz, Frankenberg, Wittweida und Martenberg zu erlangen.

6) Da in diesen gedruckten Bestimmungen die speciellen Vorschriften für den ganzen weiteren Verlauf enthalten sind, so wird die Commission weiterhin von der Voraussetzung ausgehen, daß diese Vorschriften allen Ausstellern bekannt sind.

7) Die Commission glaubt nicht erst besonders darauf aufmerksam machen zu müssen, daß die bevorstehende Ausstellung in München, auf welcher alle deutschen Staaten und auch Oesterreich erscheinen werden, von ganz besonderer Wichtigkeit für Sachsen und daß es daher Ehrensache für unsern Gewerbestand sei, sich dort in allen Zweigen seiner vielseitigen Thätigkeit tüchtig vertreten zu sehen. Insbesondere wird man annehmen können, daß die auf den letzten bedeutenden, von einem großen Theile unserer Industriellen besuchten Ausstellungen gemachten Erfahrungen bei der Auswahl und der Anordnung der Gegenstände und bei der äußern Ausstattung



solche Berücksichtigung finden werden, daß sich auch in äußerlicher Beziehung die sächsischen Erzeugnisse, soweit es deren Natur irgend zuläßt, den andern würdig an die Seite stellen können.

Dresden, den 28. December 1853.

Die Königl. Ausstellungskommission.  
Dr. Weinlig.

### Bekanntmachung.

Das 21. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 89., Verordnung, die Bestellung eines Landtagswahlcommissars betreffend, vom 1. December 1853;  
 Nr. 90., Verordnung, über die Befreiung der Vergehen gegen die Zollgesetze der durch Handels- und Zollvertrag mit dem Zollvereine verbundenen K. K. Oesterreichischen Staaten, vom 3. December 1853;  
 Nr. 91., Verordnung, die Cautionen der Auswanderungs-Agenten betreffend, vom 6. December 1853;  
 Nr. 92., Verordnung, die Beschleunigung der Einlieferung geisteskranker Personen in die Heilanstalt zu Sonnenstein betreffend, vom 29. November 1853;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 19. Januar 1854 auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 30. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Der schwierigere und kostspieligere Betrieb der zum hiesigen Johannishospitale gehörigen Sandgrube macht die Erhöhung der bisherigen Kies- und Sandpreise, unter Herabsetzung des Lehmpreises, nothwendig. Wir haben daher folgenden

#### Tarif

- a) für durchgeworfenen Mauer- oder Gartensand:  
das Fuder 6 Ngr.,  
den Karren 3 Ngr.;
- b) für Kies:  
das Fuder 3 Ngr.,  
den Karren 1 Ngr. 5 Pf.;
- c) für Ufer- oder nicht durchgeworfenen Sand:  
das Fuder 4 Ngr.,  
den Karren 2 Ngr.;
- d) für Tüsch-Sand:  
das Fuder 20 Ngr.,  
den Karren 10 Ngr.;
- e) für Lehm:  
das Fuder 10 Ngr.,  
den Karren 5 Ngr.

festgestellt. Indem wir denselben mit dem Bemerken, daß er von und mit dem 1. Januar 1854 in Kraft tritt, hierdurch bekannt machen, weisen wir zugleich ausdrücklich darauf hin, daß das benannte Material in der Regel nur an hiesige Einwohner, und der Lehm insbesondere bloß zur Befriedigung des kleinen Bedürfnisses, mithin nur in kleinen Quantitäten abgegeben, und das Fuder 4 Kubik-Ellen, der Karren 2 Kubik-Ellen gleich geachtet wird.

Im Uebrigen bleibt es bei der bisherigen Einrichtung, nach welcher der Verkauf der Marken, welche an den Sandwerfer-Aufseher abgegeben sind, bloß durch den Schlagwärter im Sandthore geschieht, und ist jeder Käufer oder Fuhrmann gehalten, das erkaufte Material selbst aufzuladen, ohne die in der Sandgrube beschäftigten Arbeiter in Anspruch nehmen zu können.

Leipzig, den 28. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Zur Nachachtung für die Betheiligten wird hiermit wieder in Erinnerung gebracht, daß, bei Fünf Thaler Strafe für jede Zuwiderhandlung, Schnee und Eis aus den Höfen und Häusern nicht auf die Straßen oder öffentlichen Plätze, mit Ausnahme gewisser von uns dazu angewiesener Stellen, geschafft werden dürfen. Zur Ablagerung von Schnee und Eis sind zur Zeit folgende Orte bestimmt:

- 1) die Sandgrube hinter der Gasbeleuchtungs-Anstalt,
- 2) das vor dem Dresdner Thore zur Rechten zwischen der Chaussee und dem Täubchenweg gelegene Stück Feld,
- 3) der sogenannte Kanontenteich nebst seinen Ufern,
- 4) der freie Platz an der alten Lehmgrube, längs der Planke des Plagmann'schen Grundstücks, vor dem Zeitzer Thore,
- 5) die Wiese hinter dem neuen Thorhause an der nach Lindenau führenden Chaussee und
- 6) die große Wiese im Rosenthal.

Zugleich werden die hiesigen Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung durch Bahnschaukeln bei starkem Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähen bei Glätteis unverzüglich für Herstellung eines gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen, mit dem Bedenken aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser Obliegenheiten der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Strafe zu gewärtigen hat.

Leipzig, den 1. Januar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Schlesinger.



**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** 60. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

**Die Waise aus Sowood.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans *Currier Bell*, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Regie: Herr Rudolph.)

Erste Abtheilung: **Jane Eyre.**

In einem Act.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe, . . .	Fräul. Huber.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn, . . .	Herr König.
Capitain Henry Whistfield, ihr Bruder, . . .	Herr Scheibler.
Dr. Blacklock, Vorsteher einer Waisenkunst, . . .	Herr Stürmer.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise, . . .	Fräul. Liebich.
Beste, Sonne im Hause der Mistress Reed, . . .	Frau Geber.

(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.)

Zweite Abtheilung: **Rochester.**

Charaktergemälde in drei Acten.

Personen:

Lord Rowland Rochester . . .	Herr v. Othegraven.
Lord Glendon . . .	Herr Saalbach.
Lady Glendon . . .	Frau König.
Clarisse, beider Tochter, . . .	Fräul. Steffen.
Francis Steenworth, Baronet, . . .	Herr Bödel.
Edward Harber, Esquire, . . .	Herr Rudolph.
Mistress Reed . . .	Fräul. Huber.
Lady Georgine Glarens, Witwe, . . .	Frau Günther-Bachm.
Capitain Henry Whistfield . . .	Herr Scheibler.
Mistress Judith Harleth, Rochesters Verwandte, . . .	Frau Gick.
Jane Eyre, . . .	Fräul. Liebich.
Adèle, ein Kind von 8 Jahren, } in Rochesters	Adelheid Scheibler.
Gratia Poole, } Hause,	Fräul. Neuburg.
Sam, Diener, } . . .	Herr Pauli.
Patric, Reitknecht } . . .	Herr Ladday.

(Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thronfeld-Hall, einem Gute Rochesters.)

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a. M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Mitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Volkbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bonny**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Damen-Schuhmacherei** von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaistraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Messstand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

Nachstehende

**Bekanntmachung.**

Am 26. d. Mts. in den Abendstunden sind auf dem Rittergute Hollsteig entwendet worden:

- a) zwei Großherzoglich S.-Weimarische Zweithalerstücke,
- b) ein Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtsches Zweithalerstück, in einer kleinen rothen Schachtel gelegen,
- c) eine goldene Busennadel in der Form eines Berggipfels, besonders daran kenntlich, daß in der Mitte der Blume ein kleiner Stein sich befindet, und ein Blatt der Blume mit hellblauen Steinen besetzt ist,
- d) ein goldener Siegelring, glatt mit einem violetten Steine und
- e) ein schwacher goldener Ring, in der Mitte mit einem großen rothen Steine, um welchen mehrere kleinere von gleicher Farbe angebracht sind.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe und vor dem Ankaufe der Busennadel und der Ringe warne, ersuche ich gleichzeitig, jede auf Wiedererlangung derselben und Ermittlung der Thäterschaft führende Spur mir oder der nächsten Gerichts- resp. Polizeibehörde sofort anzuzeigen. Kosten entstehen dadurch nicht.

Leipzig, den 28. December 1853.

**Der königliche Staatsanwalt**  
Dyckerhoff.

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, und bitten um schleunige Mittheilung, falls sich etwa ein auf den fraglichen Diebstahl bezüglicher Umstand hier ergeben, namentlich von den gestohlenen Sachen Jemandem etwas vorkommen sollte.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Nothwendige Subhastation.**

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das zu dem Nachlasse des verst. Kaufmanns Herrn Franz Ludwig Froscher gehörige, in der großen Windmühlenstraße hier unter Nr. 926 A gelegene, „der weiße Hirsch“ benannte, und mit der Grundbuch-Nummer 778 versehene Hausgrundstück, welches mit 8,700 Thlr. abgeschätzt worden ist, einer ausgeklagten Schuld halber

den 2. Februar 1854

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kaufstücker werden deshalb hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen, und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, den 22. November 1853.

**Das Stadtgericht zu Leipzig.**  
St. G.

Ostf. Körner, St.-G.-Act.



### Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht ist

**I.**  
zur Ermittlung Derjenigen, welche an die nachstehend unter A. verzeichneten Depositen Ansprüche zu machen haben, sowie

**II.**  
zur Ermittlung der unbekanntten Erben oder Gläubiger der unter B. aufgeführten Verlassenschaften, ferner

**III.**  
zur Erlangung der Todeserklärung der unter C. genannten Abwesenden, endlich

**IV.**  
zur Bewirkung der Löschung der unter D. beschriebenen alten Hypotheken,  
das Edictalverfahren einzuleiten gewesen.

Es werden daher hiermit sowohl die unter C. genannten Abwesenden, als auch deren bekannte und unbekanntte Erben und Gläubiger, sowie alle Diejenigen, welche an die unter A., B. und D. aufgeführten Depositen, Verlassenschaften und Hypotheken bez. als Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich geladen

**den siebenundzwanzigsten März 1854,**

als dem anberaumten Anmelddingstermine, Vormittags an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier persönlich, resp. mit den Ehemännern, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzumelden, über ihre Person auszuweisen, ihre Ansprüche anzubringen und zu bescheinigen, mit dem Rechtsvertreter und bez. unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen, sodann aber

**den zehnten Mai 1854**

der Introtulation der Acten und

**den vierzehnten August 1854**

der Publication eines Erkenntnisses, welches für die Außenbleibenden Mittags 12 Uhr von Amtswegen wird eröffnet werden, sich zu gewärtigen.

Diejenigen der Interessenten, welche in dem anberaumten Anmelddingstermine nicht erscheinen, oder im Fall des Erscheinens ihre Ansprüche nicht oder nicht gehörig anbringen oder bescheinigen, werden für ausgeschlossen und bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, ihrer Ansprüche für verlustig erachtet, die vorgeladenen Abwesenden aber für todt erklärt, deren sowie die unter B. benannten Verlassenschaften den sich anmeldenden Erben und Gläubigern zugesprochen, oder darüber ebenso, wie über die unter A. verzeichneten Depositen den Rechten gemäße Verfügungen getroffen, die ausgerufenen Hypotheken endlich in den betreffenden Grund- und Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Auswärtige Interessent-n haben übrigens bei 5 Thlr. Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen, Ausländer aber die von ihnen Bestellten mit gerichtlich anerkannten Vollmachten zu versehen.

Leipzig, am 21. September 1853.

**Das Rath's-Landgericht.**  
Stimm el.

Erutti.

A.

#### Verzeichniß der Depositen.

Nr.	Betrag.			Benennung.
	fl	gr	sch	
1.	26	24	2	incl. 4 Carolins, welche Johann George Haagen zu Taucha wegen seiner eingebüßten Immobilien, weil er nicht wieder aufgebaut hat, zurückbehalten worden. Das Depositum rührt aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts her.
2.	3	28	6	incl. 1 Ducaten, Rest der in den Jahren 1767 und 1768 deponirten Licitationsgelder für die am 5. April 1766 versteigerte Brandstelle Christian Haase's zu Taucha.

Nr.	Betrag.			Benennung.
	fl	gr	sch	
3.	267	6	—	durch zeitweilige zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsene Licitationsgelder für das am 23. Juni 1798 subhastirte Haus Friedrich Gottlob Handels zu Taucha, welches derselbe im Jahre 1758 bei seinem Eintritt in königlich preussische Kriegsdienste (Inf.-Reg. v. Hauff) seiner Mutter Susanne verw. Handel abgetreten hat.
4.	47	6	9	in schlechtem Gelde, verbliebener Rest des Auctionserlöses aus dem Mobiliennachlasse der am 7. December 1761 zu Lindenau verstorbenen ledigen Dienstmagd Maria Elisabeth Hensel.
5.	35	10	7	Bestehend in 6 1/2 Louisd'or und 50 Groschen, Licitationsgelderrest von Sabinen Hendelin subhastirtem Gute in Sommerfeld.
6.	4	18	8	bezüglich deren sich im Depositenbuche vom Jahre 1712 bemerkt findet, daß sie von Hoffmann in Taucha an den Landschreiber Ludwig Moriz Petermann bezahlt, von diesem defectirt, am 29. Juli 1732 aber aus dem beim hiesigen Stadtgericht ergangenen Concurse Georg Caspar Berners in die Landstube ausgezahlt worden sein.
7.	17	29	5	für Anna Marie Hungerin aus Pofenz am 9. November 1793 durch Gottlieb Jahn zu Panitzsch von den Kaufgeldern für das Gottfried Linken daselbst zugehörig gewesene Gut deponirt.
8.	35	20	5	incl. 3 Louisd'or und 1 Ducaten, Licitationsgelderrest von dem in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts versteigerten Hause des Bürgers und Posamentierers Johann Gottfried Jacobi zu Taucha.
9.	1	3	—	Ueberschuß der zum Depositum gekommenen Gelder aus dem zu des Schänkwirthe Johann Jahn und dessen Ehefrau Anna Dorothee in Lindenau Vermögen im Jahre 1754 eröffneten Concurse.
10.	89	15	2	durch erfolgte zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Rest der in den Jahren 1791 und 1798 zum Gerichtsdepositum gezahlten Licitationsgelder für den im erstgedachten Jahre nothwendigerweise versteigerten, dem abwesenden Fleischerknecht Johann Christian Jenzsch von Taucha gehörig gewesenen halben Acker Feld daselbst.
11.	12	7	7	Rest der für den abwesenden Handschuhmachersellen Sigmund Gottlieb Kaestner aus Jauer von dessen Abwesenheitsvormund im Jahre 1785 deponirten Erbportion aus dem Nachlasse Gottfried Kaestner in Döfen.
12.	15	28	5	Rest der im Jahre 1764 eingezahlten Licitationsgelder für das zum Nachlaß der am 26. December 1759 verstorbenen Marie verw. Klugin gehörig gewesene Haus zu Anger.
13.	10	16	8	bestehend in 1/2 Mark'or, 1/2 Carl's'or, 1 Duc. in Bagen und alten 1/4steln, Rest der im Jahre 1746 zum Depositum gekommenen Masse des zum Vermögen Johann Georg Knöhschens in Lindenau eröffneten Concurse.
14.	18	1	9	in Bagen und anderem schlechtem Gelde für den abwesenden Jacob Kolbe in Connewitz von dessen Abwesenheitsvormund am 31. Juli 1756 deponirt.
15.	2	—	—	in 1/12steln vom Jahre 1750, von Johanne verw. Kubitzsch in Taucha am 31. December 1754 für ihren abwesenden Stiefsohn Johann Christoph Kubitzsch eingezahltes väterliches Erbscheil.



Nr.	Betrag.			Benennung.	Nr.	Betrag.			Benennung.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
16.	79	27	7	durch zinsbare Anlegung von seinem ursprünglichen Betrage an 47 fl 8 gr E.:G. auf so hoch angewachsenem Rest der bis zum Jahre 1805 in das Depositum eingezahlten, zu dem Nachlaß des am 15. December 1802 verstorbenen Johann David Wilhelm Lauterbach in Anger und dessen am 14. Mai 1805 gestorbenen Ehefrau Johanne Christiane geb. Lehmann nachmals verehel. Röder gehörig gewesenem Gelder, welcher zur Bezahlung einiger Nachlassschulden und zwar einer Forderung: 1) Gottlob Hartigs in Threna für Holz im Betrage von 5 fl 6 gr E.:G. 2) Johann Gottfried Geißlers in Altenhain für dergleichen im Betrage von 4 fl 16 gr E.:G. 3) des Herrn v. Burcharði oder Burcardi in Altenhain für dergl. im Betrage von 25 fl 10 gr E.:G. 4) des Schlosser Daniel Sondermann in Volkmarisdorf im Betrage von 4 fl — gr E.:G. 5) des Dr. med. Gottlob Wilhelm Klose, Arztes am Arbeitshause für Freiwillige alhier im Betrage von 8 fl — gr E.:G. im Depositum zurückbehalten worden.	24.	2	11	9	statt 2 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. schlechtes Geld, Rest der von Rosine verehel. Stein im Jahre 1755 für der Elisabeth Weisknerin Haus zu Großschorlopp deponirten Kaufgelder.
				und zwar ursprünglich nur 17 fl 12 gr E.:G., welche durch zinsbare Anlegung auf den vorstehenden Betrag angewachsen, sind für den Schuhflicker Johann Christoph Linke in Anger am 9. November 1793 durch Gottlieb Jahn zu Panitzsch in Gemäßheit eines mit Gottfried Linke daselbst über dessen Gut abgeschlossenen Kaufcontractes deponirt worden.	25.	19	21	8	in Kriegs- und anderer nicht gangbarer Münze, der abwesenden Susanna Catharina Weisknerin, verw. gew. Andreas, andern. verehel. Barthel von Lindenau im Jahre 1758 deponirtes väterliches Erbtheil.
17.	27	28	1	in Bagen und schlechtem Gelde, Rest der bis zum Jahre 1756 zum Depositum gekommenen mütterlichen Erbtheile für Gottfried Heinrich und Johanne Rosine Geschwister Liebeskind in Lindenau.	26.	142	15	5	durch zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Rest derjenigen Pachtgelder, welche bis zum Jahre 1801 für das zum Nachlaß des am 27. December 1754 zu Frankfurt a.M. verstorbenen früheren Buchhalters in Leipzig, Johann Jacob Meyer, gehörige Schänthaus in Connewitz eingegangen, so wie derjenigen Pachtcaution, welche ein Pächter dieses Schänthauses Johann Heinrich Neblich von Raschwitz im Jahre 1798 zum Depositum eingezahlt hat.
18.	10	26	1	bestehend in 1 Ducaten und 50 gr Groschen.	27.	1	13	8	in halben Bagen, als der Rosine Rosig in Panitzsch gehörig von dem Vormund Andreas Schüler am 6. September 1749 deponirt.
19.	4	14	9	Brandcassengelder für Christian Lüttichs Baustelle zu Taucha, welche nach 1750, wo des Genannten Haus abgebrannt ist, zum Depositum gekommen sein müssen.	28.	6	6	9	von der Christiane Köthnig zu Panitzsch Guts-Kaufgelder für Georg Müller zu Nordhausen in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts deponirt.
20.	3	12	—	größtentheils 50 gr Groschen, Rest des in den Jahren 1764 und 1765 zum Depositum gekommenen Kaufgeldes für die von den im Jahre 1763 verstorbenen Leinweber Christian Lüttich in Taucha hinterlassene Brandstelle.	29.	4	17	5	Kriegsmünze, verbliebener Rest von dem Auctionserlös für die Nachlasseffecten der im Jahre 1758 verstorbenen Einwohnerin Maria Magdalene Müller in Eutrißsch.
21.	3	16	3	in Bagen, Rest des Auctionserlöses aus dem Mobilien-nachlaß der am 27. November 1750 im Rosenthaler erhängt aufgefundenen Marie Catharine Luzin von Erottendorf, des Stadtsoldaten Georg Adam Luzens aus Leipzig hinterlassene Wittwe.	30.	1	29	1	als den abwesenden Christoph und Matthes Rebe aus Taucha gehörig, von deren Curator Johann Christoph Schulze, gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts deponirt.
22.	7	17	9	größtentheils Kriegsmünze, aus dem Nachlasse des am 20. Juni 1757 verstorbenen Sattler Gottfried Luft zu Taucha im Depositum verblieben.	31.	88	22	6	durch erfolgte zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Licitationsgelderrest von dem am 23. August 1796 subhastirten Haus der Anna verehel. Niebergall vorher verw. gew. Petri geb. Arnstin zu Taucha.
23.	12	29	6	in Ephraimiten, Rest des für den abwesenden Andreas Mendebauer aus Taucha von dessen Abwesenheitsvormund am 22. Mai 1760 deponirten mütterlichen Erbtheils.	32.	5	21	5	in alten Leopoldsgulden und dergl. 1/2eln, sind von den im Jahre 1719 eingegangenen Licitationsgeldern für das in Barneck gelegene Gut des in Concurs verfallen gewesenen Franz Theodor Dertel das. zur Deckung der von den Kindern desselben angemeldeten Pothengelder bis zu Vollführung diesfallsigen Beweises in deposito zurückbehalten worden.
					33.	6	14	3	im Jahre 1768 für den abwesenden Christian Peißler den Jüngern, Marie Elisabeth und Marie Christiane Peißler, sämtlich von Taucha gebürtig, von deren Vormund, beziehentlich Abwesenheitsvormund, Gottfried Merkwitz daselbst deponirt.
					34.	5	22	1	incl. 1 Ducaten, Rest des für die abwesenden Gottlieb und Andreas Gebrüder Plößing von Taucha im Jahre 1738 zum Depositum gekommenen väterlichen Erbtheils.
					35.	30	18	3	durch zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Rest der Licitationsgelder für das im Jahre 1770 nothwendigerweise subhastirte Grundstück der Catharine Elisabeth verw. gew. Säuberlich verehel. Kemmler zu Taucha.
					36.	9	2	4	Rest der von Christian Wilhelm Kümmeberg zur Erfüllung des Kaufpreises für das den Erben Johann Georg Rothes zu Taucha abgekaupte Hausgrundstück daselbst i. J. 1768 zum Depositum eingezahlten Steuern u. Lasten, welche davon noch rückständig gewesen.



Nr.	Betrag.			Benennung.
	fl	gr	sch	
37.	42	23	9	durch erfolgte zinsbare Anlegung auf diesen Betrag erhöhter Licitationsgeldrest von dem im Jahre 1791 subhastirten, den am 12. Februar 1768 zu Lindenau verstorbenen Landfleischer Christian Heinrich Säuberlich und dessen zu Anfang dieses Jahrhunderts gestorbenen Ehefrau Marie Rosine nachmals anderweit verheh. Schmidt gehörig gewesenem Hause zu Taucha.
38.	24	3	—	größtentheils in 50: Groschen, im Jahre 1785 zum Depositum gekommene Kaufgelder für Michael Scherpes, auch Scherper oder Bscherper genannt, in Taucha hinterlassenes Haus.
39.	8	8	1	schlechtes Geld und zwar: 4 fl 12 gr 6 sch C.-G. Erlös aus Schucharts zu Taucha Mobilien, vom 24. December 1759. 4 fl. 6 Gr. von Johann Christian Schuchart am 23. October 1760 bezahlte Kaufgelder.
40.	72	17	8	durch zeitweilige zinsbare Anlegung auf so hoch angestiegener Rest der Licitalgelder für Johann George Schulze's, Schuhmachers zu Taucha, im Jahre 1776 subhastirtes Haus.
41.	12	9	7	Rest der im Jahre 1773 zum Depositum gezahlten Kaufgelder für das zum Nachlasse des in demselben Jahre verstorbenen Schuhmachers Daniel Söffner in Taucha gehörig gewesene Haus daselbst.
42.	34	16	1	durch erfolgte zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Betrag der wegen Nichtwiederaufbaues der Immobilien ad depositum genommenen Brandcassengelder für die im Jahre 1770 abgebrannte Marie Elisabeth Spenglerin verw. gew. Köhlerin zu Panitzsch.
43.	7	2	—	Franzgold, $\frac{2}{3}$ Stück, für die abwesenden Michael Steubler, Marie Dorothee Steubler verheh. Parelkin und Marie Elisabeth Steubler von Taucha im Jahre 1733 von deren Curator deponirt.
44.	30	25	—	incl. 2 Souveraind'or und 2 Carl'd'or, von Wilhelm Gottlieb Troisch in Leipzig wegen noch zu untersuchender Vergehungen am 26. Februar 1775 erlegte Caution.
45.	32	1	3	Restbetrag der für die abwesende Regine Vogel geb. Knorr aus Reudnitz von deren Curator im Jahre 1735 zum Depositum gezahlten und eine Zeit lang zinsbar angelegt gewesenem Gelder.
46.	16	17	4	im Jahre 1790 zum Depositum gekommenes väterliches Erbtheil des abwesenden Christian August Wackernagel von Lehnitz.
47.	6	27	3	incl. 1 Ducaten, im Jahre 1766 zum Depositum gekommenes mütterliches Erbtheil des abwesenden Gottfried Georg Weise von Lindenau.
48.	8	6	7	im Jahre 1784 zum Depositum gekommener Antheil des Buchdruckergerellen Johann Heinrich Winkler in Leipzig, an den Licitalgeldern für das im Jahre 1772 subhastirte Gut Johann Georg Bernhards zu Anger.
49.	10	8	3	im Jahre 1785 zum Depositum eingezahltes väterliches Erbtheil für den abwesenden Johann Friedrich Zeiber aus Taucha.

B.  
Verzeichniß der Verlassenschaften.

Nr.	Betrag.			Benennung.
	fl	gr	sch	
1.	15	15	2	Licitalgelderrest an dem am 20. October 1829 subhastirten zum Nachlasse des im April 1772 verstorbenen Johann Michael Blume in Taucha gehörig gewesenem Hause daselbst.
2.	12	25	5	Nachlaß des am 18. Mai 1833 zu Pfaffendorf verstorbenen Gärtners Christian Martin Borscher. Als Erben haben sich zwar nach dessen Tode zwei Kinder seines bereits vor ihm verstorbenen Bruders Gottlob Borscher: Johanne Ernestine und Johann Thomas, Geschwister Borscher, Beide damals in Leipzig, gemeldet, ihre Ansprüche an den Nachlaß jedoch nicht weiter ausgeführt und ist deren jetziger Aufenthalt gänzlich unbekannt.
3.	26	19	1	Rest des Auktionserlöses aus den zum Nachlaß der Ende October 1817 in Taucha verstorbenen Marie Rosine verw. Kühn geb. Söffner gehörig gewesenem Effecten.
4.	34	28	8	Verlassenschaft des am 1. December 1819 zu Leutzsch verstorbenen Hausbesizers Johann Gottfried Rudolph.
5.	159	10	3	Verlassenschaft des am 23. Januar 1820 zu Connewitz verstorbenen Hausknechts Johann Christoph Schmahel, welcher aus der Nähe von Borna bei Leipzig gebürtig gewesen.
6.	48	16	5	durch zeitweilige zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener, von Johann Gottlob Carl Simon in Taucha am 5. März 1808 eingezahlter Licitalgelderrest für zwei zum Nachlasse des am 31. Januar 1758 verstorbenen Bürgers und Schuhmachers Gottfried Schwarzbürger zu Taucha gehörig gewesene Häuser daselbst, welche im Jahre 1759 auf Antrag der Erben (beziehentlich deren Vormünder): der Schuhmachergesellen Christian Friedrich und Johann Gottlieb, des Schuhmacherlehrling Johann Christoph, Gebrüder Schwarzbürger und der Rosine Sophie geb. Schwarzbürger verheh. Schuhmacher Gottwald zu Drebna, subhastirt worden sind.

C.  
Verzeichniß der Verschollenen.

Nr.	Benennung.
1.	Johann Gottfried Apisch aus Cradefeld, geb. am 21. Februar 1788, ehelicher ältester Sohn des Häusler und Leinewebermeister Gottfried Apisch daselbst und dessen Ehefrau Dorothee Elisabeth geb. Reinstein aus Eilenburg. Derselbe ist als Sattler auf die Wanderschaft gegangen und hat seit dem Jahre 1817 ungefähr, wo er einmal nach Cradefeld zurückgekehrt ist, sich bald aber wieder von da entfernte, nichts weiter von sich hören lassen.
2.	Christian Gottlob Apisch, des Vorgenannten Bruder, geb. am 10. August 1791 ebenfalls zu Cradefeld, hat seit dem Jahre 1823, zu welcher Zeit er als Handschuhmacher in Wien gearbeitet, keine Nachricht wieder von sich gegeben. Sein und seines erstgenannten Bruders in gerichtlicher Verwahrung befindliches älterliches Erbtheil beträgt zusammen 70 fl 3 gr.
3.	Johann Christian Ludwig Fugmann aus Taucha, geb. im Jahre 1770 oder 1771, ehelicher Sohn des Zimmergesellen Christian Ludwig Fugmann das. und dessen Ehefrau Johanne Christiane geb. Hermann, nach:



- Nr.**
- maß anderweit verheh. Kubisch, ist zu Ende des vorigen Jahrhunderts als Schlossergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seitdem verschollen.  
 Sein bei Gericht deponirtes mütterliches Erbtheil besteht in 1  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  4  $\text{a}$ .
4. Johann Friedrich Hermann aus Taucha, ein Sohn Johann August Hermanns und dessen Ehefrau Johanne Marie daselbst, ist am 1. Januar 1771 als Kiemergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seitdem verschollen.  
 Sein in gerichtlichem deposito befindliches älteres Erbtheil beträgt 24  $\text{fl}$  —  $\text{gr}$  8  $\text{a}$ .
5. Friedrich Wilhelm Keil aus Taucha, geb. am 28. October 1802, ehelicher ältester Sohn des Drechslermeister Georg Friedrich Keil daselbst, ist im Jahre 1820 als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen und über ihn seit dem 1. April 1823, zu welcher Zeit er in Wien krank gelegen, nichts wieder gehört worden.  
 Keils in gerichtlicher Verwahrung befindliches Vermögen besteht in einem Sparcassenbuche über 26  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  8  $\text{a}$  und einem Sächs. Steuercreditcassenschein über 50  $\text{fl}$ .  
 Als nächster Erbe hat sich sein Bruder, der Glasermeister Georg Friedrich Keil in Sera, bei Gericht legitimirt.
6. Christian Wolfgang Lehmann, ein Sohn des Brotbäcker Johann Siegmund Lehmann in (Klein-) Lindenau, geb. am 29. August 1784, soll im Jahre 1807 als französischer Soldat und zwar unter dem in Leipzig errichteten Regiment der sogenannten „Ifenburger“ mit nach Spanien gegangen sein und seit dieser Zeit nichts wieder von sich haben hören lassen.  
 Sein Vermögen besteht in 51  $\text{fl}$  11  $\text{gr}$  7  $\text{a}$  — 50  $\text{fl}$  Conv.-G. sammt Zinsen zu 4% vom 29. November 1839 an, väterliches Erbtheil, welches auf dem Hausgrundstück Nr. 42 des Brand-Catasters von Lindenau hypothekarisch versichert ist.  
 Als Erben Lehmanns haben sich dessen Geschwister resp. die Erben derselben: Karl Gottfried Lehmann, Johanne Christiane Jonas geb. Lehmann, Gottlob Berthold, Heinrich Berthold und Wilhelmine Pohle geb. Gerlach, bei Gericht angemeldet.
7. Christine Elisabeth Lorbeer, im Jahre 1749 zu Mogka (sc. Mochau) geboren, eine Tochter Carl Siegfried Lorbeers daselbst, welche seit dem Jahre 1790, wo sie mit ihrem sechsjährigen unehelichen Sohne
8. David (Lorbeer) sich von ihrem damaligen Aufenthaltsort Leuzsch, weg und angeblich nach Alttranstädt gewendet; ebenso wie der Letztgenannte gänzlich verschollen ist.  
 Der Lorbeer am 8. Februar 1823 zum Depositum gekommenes, aus ihres Bruders Johann Gottlieb Lorbeers in Leuzsch Nachlasse herrührendes Vermögen beläuft sich auf 63  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  2  $\text{a}$ .
9. Johann Gottlob Thieme, ein Sohn des Häusler Johann Gottfried Thieme zu Connewitz, aus dessen erster Ehe, ist bereits im Jahre 1809 als abwesend bezeichnet und irgend welche Nachricht über dessen Leben oder Tod, bisher nicht erlangt worden.  
 Sein Vermögen besteht in 10  $\text{fl}$  8  $\text{gr}$  3  $\text{a}$  väterliches Erbtheil, welches am 28. Juni 1825 von Johann Friedrich Geißler und dessen Ehefrau Johanne Christiane geb. Thieme in Connewitz zum gerichtlichen Depositum gegeben worden ist.

D.

**Verzeichniß der alten Hypotheken.**

Nr.	Betrag.			Beschreibung.
	$\text{fl}$	$\text{gr}$	$\text{a}$	
1.	23	6	9	statt 22 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. C.-G. sammt Zinsen zu 5 v. H. rückständige Licitalgelder, haften laut Adjud- und Lehnsc. vom 29. Oct. 1791, so wie Quittung vom 1. Juni 1793

Nr.	Betrag.			Beschreibung.
	$\text{fl}$	$\text{gr}$	$\text{a}$	
2.	25	20	8	auf dem am 18. October 1791 von Johann Christian Klotz in nothwendiger Subhastation erkauften, vormals von den Eheleuten Gottlob Friedrich und Marie Magdalene Hempel besessenen Hausgrundstück Nr. 217 des Brand-Catasters, Fol. 220 des Grund- und Hypothekenbuchs für Taucha, welches zur Zeit Carl Wilhelm Pörsold aus Merkwitz zugehörig ist, so wie auf dem davon abgetrennten Gartengrundstück Carl Gottlob Horns in Taucha, Nr. 185c des Flurbuchs, Fol. 306 des Grund- und Hypothekenbuchs für genannten Ort. statt 28 Thlr. 12 Gr. den Geschwistern Marie Sophie Christian Gottfried Johann Gottfried } Joachim Marie Rosine Johanne Marie in Reudnitz laut Erbvergleich vom 22. Dec. 1789 über den Nachlaß ihres Großvaters mütterlicher Seite, des Nachbarn Christian Jolich in Reudnitz ausgesetztes und von Jacob Wilhelm Göllig und dessen Ehefrau Johanne Marie Göllig laut dieses Erbvergleichs hypothekarisch übernommenes Erbtheil. Das Pfandobject besteht in dem gegenwärtig von Johann Gottfried Göllig besessenen Gut unter Nr. 11 des Brandcatasters und Fol. 11 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reudnitz, so wie in dem davon abgetrennten Feldstück Nr. 345 des Flurbuchs, Fol. 270 des Grund- und Hypothekenbuchs für gedachten Ort, als dessen Besitzerin, die verstorbene Mariane Wilhelmine Rosine Elisabeth verw. Freifrau von Eberstein geb. Schneider auf Schönefeld im Grundbuche eingetragen ist. statt 232 Thlr. 1 Gr. 9 Pf. Conv.-Geld, Kaufgelder für Johann Gottlob Paiss in Reudnitz Erben laut Kaufs vom 3. September 1800 und Quittung vom 1. März 26. März 1805 1808, welche noch auf dem jetzt von Carl Rudolph Döring, vormals Johann Gottlob Senf und dessen Ehefrau Marie Regine geb. Göllig besessenen Hausgrundstück unter Nr. 2 des Brandcatasters, Fol. 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reudnitz und dem davon abgetrennten Flurstück Nr. 342 des Flurbuchs, Fol. 269 des Grund- und Hypothekenbuchs für denselben Ort, als dessen Civilbesitzerin die schon Oben unter Nr. 2 benannte verw. Freifrau von Eberstein auf Schönefeld eingetragen ist, hypothekarisch versichert stehen.
3.	238	15	6	statt 232 Thlr. 1 Gr. 9 Pf. Conv.-Geld, Kaufgelder für Johann Gottlob Paiss in Reudnitz Erben laut Kaufs vom 3. September 1800 und Quittung vom 1. März 26. März 1805 1808, welche noch auf dem jetzt von Carl Rudolph Döring, vormals Johann Gottlob Senf und dessen Ehefrau Marie Regine geb. Göllig besessenen Hausgrundstück unter Nr. 2 des Brandcatasters, Fol. 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reudnitz und dem davon abgetrennten Flurstück Nr. 342 des Flurbuchs, Fol. 269 des Grund- und Hypothekenbuchs für denselben Ort, als dessen Civilbesitzerin die schon Oben unter Nr. 2 benannte verw. Freifrau von Eberstein auf Schönefeld eingetragen ist, hypothekarisch versichert stehen.

**Zehn Thaler Belohnung.**

**Bekanntmachung.** Am 29. v. Mts. ist ein mit dem Sign. T. 24 versehenes, 1 Etr. 3 Pfd. schweres Collo mit Kalbfellen, im Werthe von 41 1/2 Thlr., von einem Kollwagen im Brühle allhier abhanden gekommen.  
 Wir fordern Jedermann, welcher über den Verblieb dieses Collo oder den etwaigen Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf, und bemerken, daß der Bestohlene für Denjenigen, der zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von **zehn Thalern** bestimmt hat. Leipzig, den 2. Januar 1854.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kurzwilly, Act.



**Bekanntmachung.**

Am 29. v. Mts. ist in der Hainstraße allhier ein roth angestrichener Schubkarren, an welchem 2 sogenannte Schwingen fehlten, entwendet worden.

Wir bitten alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 24. vorigen Monats sind aus der Bodenkammer eines in der Petersstraße allhier gelegenen Hause mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

eine dunkelgrüne Buckskintwine mit äußeren Seitentaschen und mit schwarzem Camlot gefüttert,  
ein Paar schwarze, noch gute Buckskinhosen ohne Stege,  
ein Paar dergleichen, braun und schwarz carrirt, etwas defect,  
ein roth und weiß geflecktes leinenes Taschentuch,  
ein Paar neue, graublaue Buckskinhandschuhe,  
eine gelbe Haarbürste mit ovalem Spiegel und  
eine stählerne Uhrkette.

Wir bitten uns alle Wahrnehmungen, welche zu Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen führen können, schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

**Elementar-Unterricht**

im Französischen und Deutschen für Kinder, die künftige Officere in die Schule kommen sollen, 3 Stunden wöchentlich.

Das Nähere ist zu erfahren bei Fräul. Fink, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen, alter weißer Adler.

Englisch, Französisch, Italienisch lehrt gründlich

Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Das bisher hier unter der Firma **C. R. Blasberg Söhne** bestandene Geschäft in **Solinger Stahlwaaren** führe ich von dieser Messe ab für meine eigene Rechnung unter der Firma:

**Rudolph Blasberg**

aus Solingen.

Salzgäßchen Nr. 6,

fort und bitte meine geehrten Kunden, mir Ihr gütiges Wohlwollen auch fernerhin bewahren und auf die neue Firma übergehen lassen zu wollen.

Leipzig, den 1. Januar 1854.

Rudolph Blasberg.

**Local-Veränderung.**

Mein Contor und meine Fabrik befinden sich von heute

**Neumarkt Nr. 19.**

Den Detail-Verkauf meiner Fabrikate übernahm Herr **Alexander Obermann** und setzt solchen ununterbrochen in dem bisherigen Locale, **Petersstraße Nr. 30**, fort.

Leipzig, den 3. Januar 1854.

**G. C. Blankenburg.**

Mit heutigem Tage eröffnete ich unter meiner Firma:

**Alexander Obermann,**

ein

**Tabak- und Cigarren-Geschäft,**

in dem bisherigen Locale des Herrn **G. C. Blankenburg**, **Petersstraße Nr. 30**.

Leipzig, den 3. Januar 1854.

**Alexander Obermann.**

Fertige Herren-Kleider zu den billigsten Preisen empfiehlt **Friedrich Grobe**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

**Versicherung****der Passagiere gegen Unglücksfälle auf Eisenbahnen.**

Die von Sr. Majestät dem Könige von Preußen concessionierte

**Eisenbahn- und Allgemeine Rück-Versicherungs-Gesellschaft**

**„THURINGIA“ in Erfurt**

mit dem statutenmäßigen

**Grund-Capitale von 2 Millionen Thalern**

versichert die Passagiere während ihrer Reise auf den Eisenbahnen Europa's gegen Beschädigungen an Leben und Gesundheit, sowohl auf einzelne Fahrten (Touren), als auch auf längere Zeit, unter den solidesten Bedingungen und gegen die nachstehenden billigen Prämien:

a. **Tour-Versicherungen:**

1 Sgr.	— Pf.	für 2000 Thlr.	auf 1 Tag.
2	—	—	2 Tage.
2	6	5000	1 Tag.
5	—	—	2 Tage.

b. **Zeit-Versicherungen:**

— Thlr.	25 Sgr.	für 1000 Thlr.	auf 3 Monate.
1	10	—	12
—	25	3000	1
1	20	—	3
3	10	—	12
1	15	6000	1
3	—	—	3
6	—	—	12

Zum Abschluß der Versicherungen bedarf es weder der **Beibringung** von Attesten, noch des **persönlichen Erscheins** der Versicherungssuchenden. Die Versicherungen werden laut der mir erteilten Vollmacht **stets sofort abgeschlossen**. Nähere Auskunft zu erteilen bin ich jederzeit eben so gern bereit, wie zur Mittheilung der **Versicherungs-Reglements**.

**General-Agentur Leipzig: Joh. Fr. Dehlschlaeger.**

Bureau: **Blauenscher Platz Nr. 6.**

**Eilenburger Kattun:** Lager aus dem Stern.  $\frac{3}{4}$  breite Kattune von  $2\frac{1}{2}$  n, Camlots von 5 n, Napolitains von 4 n an à Elle, Cravatten von 2 n an, Augustusplatz, vierte Reihe vom Café français. **Emil Wille.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 4.)

4. Januar 1854.

## Verhandlungen der Stadtverordneten am 30. December 1853\*).

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Vorsteher Adv. Francke mit, daß die Königliche Regierungsbehörde das Verbleiben des dormaligen Stadtverordneten-Collegiums in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung bis Ende 1854 genehmigt habe. Er brachte damit die Frage in Verbindung, ob der Vorstand des Collegiums und die Deputationen als bis zum Schlusse des Jahres 1854 gewählt anzusehen seien. In Folge dessen sprach St.-B. Dr. Heyner den Wunsch aus, daß sowohl die Vorsteher als die Deputationen bis zu jenem Zeitpunkte in Wirksamkeit bleiben möchten.

St.-B. Adv. Anschütz erachtete es für nöthig, diesen Wunsch in die Form eines Antrags zu kleiden. Er stellte demgemäß den unterstützten Antrag:

es möchten die Vorsteher in ihrem Amte, so wie die Deputationen in ihrer dormaligen Zusammensetzung bis zum Schlusse des Jahres 1854 verbleiben.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Hierauf kam eine Mittheilung des Rathes zum Vortrage, welche die pachtweise Ueberlassung eines Stückes Areal zwischen der Revisionshalle und dem Magdeburger Bahnhofe an die Magdeburg-Leipziger Eisenbahncompagnie zum Gegenstande hatte. Der Rath sagt in seinem Schreiben:

„Das Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn wünschte die käufliche oder pachtweise Ueberlassung eines Theiles desjenigen Areals, welches zwischen der Revisionshalle und dem Magdeburger Bahnhofe inne liegt, um dasselbe zu Bahnhofszwecken, namentlich zur Anlegung einer Drehscheibe zu benutzen.

Wir ließen demzufolge zuvörderst ausmitteln, welches Terrain zum Betriebe der Revisionshalle erforderlich sei, und konnten danach ein 2527,71 □ Ellen haltendes Areal an die Magdeburg-Leipziger Compagnie, wenn auch nicht käuflich, doch pachtweise abgeben. So ungern auch das Directorium auf diese Art der Ueberlassung eingehen wollte, so nahm es endlich doch durch Vermittelung des Directoriums der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft und unter dessen Vertretung die gemachte Proposition unter der Bedingung einer längeren Pachtzeit an und so ist denn folgendes Pachtverhältniß zwischen demselben und uns, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, vereinbart worden:

- 1) wir überlassen dem Directorium der Leipzig-Dresdener Compagnie in Vertretung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft das bezeichnete Areal pachtweise auf die Dauer von 10 Jahren zur Benutzung für Bahnhofszwecke, jedoch ausschließlich des Rechts, dasselbe mit Gebäuden zu besetzen;
- 2) dieser Pacht kann unsererseits vor Ablauf dieser zehn Jahre nur dann nach vorgängiger einjähriger Kündigung aufgehoben werden, wenn innerhalb derselben der Königl. Sächsische Staatsfiscus von dem gestellten Vorbehalte der Kündigung des mit der Stadt Leipzig vereinbarten Miethvertrages über das neue Hauptsteuer-Amtsgebäude sammt Revisionshalle Gebrauch machen sollte;
- 3) nach Ablauf der zehn Jahre steht beiden Theilen eine zweijährige Kündigung zu;
- 4) nach Beendigung des Vertrages hat die Magdeburg-Leipziger Compagnie auf eigene Kosten das Areal in den vorigen Stand zu setzen und plantirt zurückzugeben;
- 5) der jährliche Pachtzins beträgt 228 Thlr.“

Wir bemerken erklärend

zu 2.

Für den schwerlich zu befürchtenden, indeß immer möglichen Fall einer Kündigung des vom Staatsfiscus mit der Stadt Leipzig über die neuen Hauptsteueramts-Räume geschlossenen Miethvertrages würde diesem Gebäude eine andere Bestimmung anzuweisen sein, und es mußte daher die Möglichkeit einer zwischen demselben und

dem Magdeburger Bahnhofe hindurch zu führenden Straße gesichert werden etc.

zu 5.

Als Maßstab für den Pachtzins haben wir die fünfprozentige Verzinsung des für das Pachtareal gewährten Kaufpreises angenommen, und da nun jede Quadratelle des dortigen Grundes und Bodens durchschnittlich 1 Thlr. 24 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu stehen kommt, so beträgt bei 2527,71 □ Ellen das zu verzinsende Kapital 4563 Thlr. 27 Ngr. und somit der jährliche Pachtzins in runder Summe 228 Thlr.

Wir wiederholen, daß diese pachtweise Abtretung den Betrieb des Zoll- und Lagerhofes um so weniger beeinträchtigen kann, als zwischen der Revisionshalle und dem Magdeburger Bahnhofe jede sichtbare Abgrenzung wegfällt, so daß der ganze dortige Verkehr sich als ein gemeinsamer darstellen wird.“

St.-B. Dr. Heyner bevorwortete den Beitritt zu dem Rathesbeschlusse, indem er darauf hinwies, wie außer den vom Rath hervorgehobenen Vortheilen durch die Verpachtung jenes Areals eine Erweiterung der Bahnhofsräume gewonnen werde, die gerade hier sehr im Interesse des Verkehrs liege. St.-B. Dr. Vogel wünschte die Bestimmung über den Eintritt der nach Ablauf von 10 Jahren vorbehaltenen zweijährigen Kündigung anders gefaßt zu sehen. Er hielt sie nicht für sicherstellend genug und fand es zweckmäßiger, einen gewissen Termin für Eintritt des Kündigungsrechts festzusetzen.

Adv. Anschütz theilte diese Bedenken nicht. Es genüge vollkommen, wenn nach Ablauf jener 10 Jahre jeder Contractant beliebig kündigen könne.

St.-B. Bering war der Meinung, daß die Stadt bei solchen Verpachtungen nicht bloß eine Verzinsung des verpachteten Werthes, sondern füglich auch einen Mehrgewinn zu erreichen suchen solle. Der Kaufpreis, den die Stadt selbst für das fragliche Areal habe zahlen müssen, könne nicht den alleinigen Maßstab für die Höhe des Pachtgeldes abgeben. Im vorliegenden Falle würde es wohl gelungen sein, einen höheren Pachtzins zu erlangen.

Andererseits bemerkte Dr. Hauschild, daß die Absicht des St.-B. Dr. Vogel, der Stadt nach Ablauf des Contractes möglichst freie Hand zur etwaigen anderen Verwendung des fraglichen Platzes zu bewahren, durch die vom Rath bewirkte Fassung am Besten erreicht werde.

St.-B. Lactirer Müller fügte hinzu, daß die Magdeburger Compagnie — wie er aus guter Quelle wisse — schwerlich einen höhern Pachtzins geben werde, als den gebotenen, der ohnehin erst mit Mühe erlangt worden sei.

St.-B. Wigand wollte der Stadt auch innerhalb der 10 Jahre, und zwar zwei Jahre vor Ablauf derselben, das Kündigungsrecht bewahrt wissen. Er stellte einen Antrag darauf, welcher Unterstützung fand.

Dagegen versprach sich Dr. Hauschild von der vorgeschlagenen Abänderung der Vertragsbestimmungen kaum einen Erfolg, da die Eisenbahncompagnie die 10 jährige Dauer des Contractes nebst der späteren Kündigungsfrist ausdrücklich zur Bedingung gemacht habe, jedenfalls nur um deswillen, weil sie kostspielige Bauten auf dem Areal auszuführen gedenke.

Auch Adv. Anschütz konnte in dem Wigand'schen Antrage keine Aussicht auf Erfolg erblicken. Denn wenn die Eisenbahncompagnie auf denselben nicht eingehe, so werde man die jetzige Vorlage später doch genehmigen müssen und habe außerdem für die Zwischenzeit den Pachtzins verloren.

Dem trat St.-B. Lactirer Müller bei, worauf St.-B. Wigand zur Erläuterung seines Antrags bemerkte, daß er sich auch damit einverstanden erkläre, daß der Contract nur auf 10 Jahre fest abgeschlossen werde.

Nachdem Dr. Vogel sich diesen Bemerkungen angeschlossen, St.-B. Dr. Hauschild den Beitritt zu dem Rathesbeschlusse wiederholte bevorwortet und St.-B. Leppoc den unterstützten Antrag auf Schluß der Debatte gestellt hatte, wurde letztere geschlossen.

\*) Eingefendet am 3. Januar.

Die Red.



Man trat hierauf dem Rathsbeschlusse gegen eine Stimme unter der gegen 10 Stimmen genehmigten Bedingung bei, daß das Recht der Kündigung für beide Theile schon nach Ablauf von 8 Jahren eintrete.  
(Schluß folgt.)

### Dr. Christian Gottlob Leberrecht Großmann.

Der Neujahrstag brachte uns eine eben so bedeutsame als freudige Jubelfeier, über welche wir mit Beifügung einer kurzen Biographie des Gefeierten Einiges berichten wollen, das Ausführlichere den eigentlichen Verkündern solcher Begebenheiten überlassend. Unser allverehrter Dr. Großmann feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum als Superintendent in Leipzig, welche Feier natürlich bei der Liebe, welche derselbe allgemein genießt, großen Anklang fand.

Dr. Großmann ist am 9. November 1783 in Prießnitz bei Raumburg geboren. Der Vater desselben war dort Pfarrer. In Schulpforta erhielt er den ersten wissenschaftlichen Unterricht, worauf er 4 1/2 Jahre in Jena studirte. Im Jahre 1808 wurde er Pfarr-Substitut bei seinem Vater in Prießnitz. Ostern 1811 kam er als Pastor-Substitut nach Gröbzig. Im October 1822 wurde er nach Schulpforta als Diakonus und Professor berufen.

Am 1. Decbr. 1823 trat er das Amt als General-Superintendent in Altenburg an, und am 31. Decbr. 1828 wurde er auf hiesigem Rathhause als Pastor an der Thomaskirche confirmirt, so daß er am 1. Januar 1829 als solcher seine Antrittspredigt hielt.

Seitdem hat er hier, wie Jedermann weiß, in vielfacher Weise segensreich gewirkt. Darum wurde am 1. d. Mts. das 25jährige Jubelfest allseitig so festlich begangen.

Am 31. Decbr. des verflossenen Jahres stattete eine Deputation des Rathes und der Stadtverordneten ihre Glückwünsche bei ihm ab. Herr Vice-Bürgermeister Berger überbrachte dem Jubilar das Ehrendiplom des Bürgerrechtes der Stadt Leipzig. Außerdem wurde ihm ein pracht- und werthvolles Thee-Service als Geschenk verehrt.

Am 1. d. M. haben sich folgende Deputationen zur Beglückwünschung bei dem ehrwürdigen Jubilar eingefunden:

- 1) Der Verein zur Feier des 19. Octobers, welcher seit 1813 alljährlich wegen Errettung der Stadt Leipzig ein Dankfest begeht und dessen vieljähriger Vorstand Dr. Großmann ist. — Dieser überbrachte ein in Form eines Denkmals gebildetes Ehrengeschenk mit Votivtafel, auf welcher die Worte eingravirt sind: „Ihrem hochverdienten, erleuchteten und geistvollen Führer bei den großen Erinnerungen an eine denkwürdige Zeit der Prüfung und der Errettung Herrn Dr. Christian Gottlob Leberrecht Großmann am 1. Januar 1854, dem Jubeltage Seiner von dem Herrn reich gesegneten fünfundsingzigjährigen Wirksamkeit als Superintendent der Diocese Leipzig. Die Mitglieder des Vereins zur Feier des 19. Octobers.“
  - 2) Die Landschullehrer. — Diese überbrachten ein Bild von dem Dörfchen Prießnitz mit dem Denksteine zur Erinnerung an Großmanns Muth, welchem es 1806 gelang, die jungen Mannschaften des Dorfes vom Tode zu erretten, nachdem die Franzosen beschloffen hatten, diese erschließen zu lassen. — Von dieser an sich merkwürdigen Begebenheit geben wir vielleicht später besondere Nachricht.
- Ferner wurden durch Deputationen Gratulationen überbracht:
- 3) von den Lehrern der 2. Bürgerschule,
  - 4) von dem Leipziger Hauptvereine der Gustav-Adolph-Stiftung,
  - 5) von der Armenschule, dem Arbeitshause für Freiwillige und dem Waisenhause. — Diese überbrachten einen kostbaren Kupferstich, den sie sich aus England hatten kommen lassen, und auf welchem Petrus dargestellt ist, wie er dem Herrn auf den Wellen des Meeres zuruft: „Herr, hilf!“
  - 6) von dem Königl. Kreisamte und dem Raths-Landgerichte,
  - 7) von dem montägigen Prediger-Collegio, den Pauliner Besperntinern und den Katecheten der Peterskirche,
  - 8) von den Studenten der Universität,
  - 9) von der theologischen Facultät,
  - 10) von der Universität,
  - 11) von den Lehrer-Collegien der Thomas- und der Nicolaischule,
  - 12) von der 1. Bürgerschule, vom Laubstummelinstitute und von dem Director des Reichmannschen Privatinstutes,
  - 13) von der Königl. Kreisdirection und dem Königl. Appellationsgerichte,
  - 14) von den Geistlichen der Stadt und vom Lande,
  - 15) vom Centralvorstande des Gustav-Adolph-Vereins. — Dieser überreichte als Geschenk ein kostbares Bild: „Luther“ in Del gemalt,

- 16) von der Burgener und mehreren anderen Ephorien Sachsens,
- 17) von der hiesigen Confraternität,
- 18) von dem Pastor und der Gemeinde Prießnitz. — Der Pastor Dr. Heinze in Prießnitz hat eine lateinische Ode und eine kurze lateinische Schrift mit der Ueberschrift „Latium ne nimium negligamus“ überreicht.

Abends 5 Uhr brachte der Cötus der Thomasschule einen feierlichen Gesang. — Abends 9 Uhr that dasselbe bei Fackelschein der Pauliner Verein.

Als officielle Glückwünsche sind bei dem Jubilar folgende eingegangen:

- a) von dem Hohen Ministerio des Cultus und öffentlichen Unterrichts,
- b) vom H. Landes-Consistorio,
- c) von der H. Kreisdirection,
- d) vom Consistorio zu Altenburg,
- e) von der Landesschule Pforta.

Endlich ist noch zu bemerken, daß auch die Herzogin von Coburg dem Gefeierten durch Dr. Dietrich hier hat einen Rosenstock überreichen lassen, welchen der Ueberbringer mit einem Gedichte begleitet hat.

Daß außerdem viele, sehr viele Glückwünsche von Freunden und Bekannten eingegangen sind, braucht nicht erst berichtet zu werden — dies kann sich Jedermann selbst denken. Hierüber erwähnen wir noch, daß auch die Thomasschule, wie die Lehrer der Nicolaischule, das Fest gefeiert, und daß der Rector an ersterer und Prof. Dr. Stallbaum ein besonderes gelehrtes Programm geschrieben hat.

Und so schließen wir diese Mittheilung damit, daß wir noch das Festgedicht abdrucken lassen, welches der Primaner der Thomasschule Schuster gefertigt, und wozu Herr Musikdirector Hauptmann die Musik componirt hat, und fügen zuletzt nur noch den Wunsch bei, daß der allverehrte Jubilar noch lange unter uns leben und so gesegnet fortwirken möge, wie zeither.

In jene Lieder, die Dir klingen,  
Mischt sich auch unser Jubellied,  
Dir, dem nach ernstbewegtem Ringen  
Noch jugendfrisch ein Frühling blüht.  
Wie rastlos auch auf leichten Schwingen,  
Die Zeit an uns vorüberfliehet,  
Du ruffst in neu verjüngtem Streben:  
„Ein neues Jahr, ein neues Leben.“\*)

So klang's vor fünf und zwanzig Jahren  
Aus Deinem Mund, vom Geist erfüllt.  
Du öffnestest den Quell, den klaren,  
Der bis in's ew'ge Leben quillt.  
Du nährtest uns mit Brod, dem wahren,  
Das aller Herzen Hunger stillt.  
Drum kam mit Dir, von Gott gegeben,  
„Ein neues Jahr, ein neues Leben.“

Die Kirche lag im ernstern Streite,  
Gewappnet stand der Feinde Schaar;  
Du stand'st an der Getreuen Seite,  
Ein starker Held in der Gefahr;  
Und ob sich neuer Kampf bereite,  
Die Wächter wachen immerdar.  
Drum blüht auch ihr im rüß'gen Streben  
„Ein neues Jahr, ein neues Leben.“

Und mit der Kirche eng verbunden  
Durch alte, treue Schwesterschaft,  
Hat auch die Schule überwunden  
So manchen Feind in Deiner Kraft;  
Was sie bedarf, hat sie gefunden,  
Den Mann der ächten Wissenschaft.  
Drum darf auch sie den Ruf erheben:  
„Ein neues Jahr, ein neues Leben.“

Und weile noch in unsrer Mitte,  
Der uns bisher so theuer war,  
Dies ist der Wunsch, dies ist die Bitte  
Der Dir getreuen Jüngerschaft.  
Und lenkst Du selig einst die Schritte  
Hinauf zum ew'gen Gnadenjahr,  
Dann wird unendlich Dich umschweben  
„Ein neues Jahr, ein neues Leben.“

\*) Dies sind die Anfangsworte der Antrittspredigt, welche Dr. Großmann am 1. Januar 1829 zu St. Thomä gehalten hat.



## Leipziger Börse am 3. Januar.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kielor . . . .	107 1/4	—	Sächs.-Bayersche . .	68 1/2	—		
Berlin-Anhalt . . . .	119 3/4	—	Sächs.-Schlesische . .	—	101 1/2		
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Thüringische . . . .	—	106 1/4		
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—		
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten . .	57	—		
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—		
Leipzig-Dresdner . . .	201	200 1/2	desbank . . . . .	156	—		
Löbau-Zittauer . . . .	36 1/2	36	Braunschw. Bank . . .	110 1/4	—		
Magdeb.-Leipziger . .	281	—	Weimar. Bank-Actien . .	102	—		

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse  
Dienstag am 3. Januar 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Mispel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbest à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]  
 Rüböl loco 13 1/2  $\text{fl}$  Briefe und bezahlt, pr. Jan.-Febr. 13 1/2  $\text{fl}$  Br.  
 Feinöl loco 13 1/2  $\text{fl}$  Br.  
 Mohnöl loco 20  $\text{fl}$  Br.  
 Weizen, 88  $\text{K}$ , loco 93 1/2  $\text{fl}$  Br., 93  $\text{fl}$  bez., 88-89  $\text{K}$  do.  
 92-94  $\text{fl}$  bez., 89-90  $\text{K}$  do. 94  $\text{fl}$  Br., 92 1/2  $\text{fl}$  bez.  
 Roggen, 84  $\text{K}$ , loco 75 1/2  $\text{fl}$  Br., 75  $\text{fl}$  bez. und Geld, 87  $\text{K}$  do.  
 77 1/2  $\text{fl}$  Br.  
 Gerste, 71  $\text{K}$ , loco 58  $\text{fl}$  Br.  
 Hafer, 49  $\text{K}$ , loco 32 1/2  $\text{fl}$  bez., 50  $\text{K}$  do. 32  $\text{fl}$  G.  
 Raps, W.-Rüben, S.-Rüben, Dotter loco: vacat.  
 Spiritus loco 44 1/2  $\text{fl}$  G., pr. Jan. 45 1/2  $\text{fl}$  Br., pr. Febr.-Mai  
 49  $\text{fl}$  bez.

Zur Auszahlung aller Arten Coupons und Dividenden-scheine von Staatspapieren, Prioritäts-Obligationen und Eisenbahn-Actien empfiehlt sich

### Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

## !!! Billige Bücher !!!

Beim Antiquar Carl Zieger, Kupfergässchen 7, sind zu haben:  
 Album der Nationen. Mit 12 Stahlstichen. (Eadenpreis 5 Thlr.) Für 15 Ngr.  
 Taschenbuch für fröhliche Gesellschaften. Für 4 Ngr.  
 Neueste Volterabendsherze und Hochzeitlieder. Für 3 Ngr.  
 Allgemeiner deutscher Volksbriefsteller. Für 4 Ngr.  
 Zwanzig Mittel wider den Tod. Für 2 Ngr.  
 So wie verschiedene Bücher à 1 Ngr.

Lectures publiques françaises par Mr. Leportier de Paris, professeur au Gymnase moderne du Dr. Hauschild, pour les personnes qui désirent se perfectionner dans l'intelligence auriculaire de la langue française.

1. Ouvr. en lecture: les Aventures de Télémaque, par Fénelon.
2. do. Paul et Virginie, par Bernardin de St. Pierre.
3. do. l'Histoire de la civilisation, par Guizot.
4. do. Graziella, par Lamartine.

Les lectures commenceront le 9. cts. et continueront les lundis, mercredis et vendredis de 8 1/2 h. à 9 1/2 h. du soir.  
 Le prix de la souscription est de 1 1/2 Thlr. par mois, payable d'avance. On souscrit chez le professeur Schützenstrasse Nr. 6 et chez le concierge du Gymnase moderne Peterskirchhof Nr. 4.

NB. Dans le cas où des dames, au nombre de quinze au moins, en feraient la demande, des lectures particulières seraient organisées pour elles, les lundis, mercredis et samedis de 3 à 4 heures.

## Bekanntmachung.

Meine neu eingerichteten warmen Dampfbäder, welchen auf Verlangen eine stärkende Kräuter-Abkochung zugesetzt werden kann, empfehle ich vorzüglich für diejenigen, welche beim Dampfbade den Kopf frei zu haben wünschen.

Hochachtungsvoll C. F. Reich,  
 Rosenthalgasse Nr. 1.

Die neuen Verzeichnisse von Blumen-Saamen etc. von Herrn Kunstgärtner F. W. Wendel in Erfurt sind angekommen und können in Empfang genommen werden bei  
 Friedrich Schuchard.

Wäsche wird stets reinlich und weiß gewaschen. Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof Nr. 46 im Gewölbe.

## Anzeige für Damen.

Die erwarteten gestickten franz. Batiststreifen sind wieder in großer Auswahl eingetroffen, und empfehlen dieselben billig

J. S. Reichsenring & Kayser, Markt, 2te Reihe.

## Damen-Mäntel-Ausverkauf.

Um mein Lager für diesen Winter zu räumen, verkaufe ich dieselben zu und unter dem Herstellungspreis.

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

## Unzerbrechliche (Metall-) Schreibtafeln

in allen Größen halten stets auf Lager und empfehlen billigst

E. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

## Handlungsbücher

sollen billig verkauft werden auf dem Markt, Budenreihe von dem Salzgässchen zum Barfußgässchen in der mittleren Gasse bei der Laterne.

Robert Schüttel.

## Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken etc. in größter Auswahl empfiehlt billigst Carl Geling.

## Feingestickte Ballkleider

mit Volants, dgl. billigere von 4  $\text{fl}$ , Stufenkleider von 2  $\text{fl}$ , glatte von 1  $\text{fl}$ , Spitzenmantillen, dgl. Tücher von 3  $\text{fl}$ , schwarze Tüllschleier mit Kante von 11  $\text{fl}$  an, alle Arten Stickereien, als gestickte Röcke, Kragen, Chemisettes, Ärmel, Taschentücher u. s. w. empfehlen zu den bekanntesten billigen Preisen

J. S. Reichsenring & Kayser, Markt, 2. Reihe.

Beste amerik.

## Patent-Gummi-Ueherschuhe

in ausgezeichnet schöner und guter Qualität empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

## Waldwoll-Seife,

höchst angenehm zur Reinigung und Verschönerung der Haut, so wie vorzüglich für zu Erfrierung geneigte Hände, à Stück 6 u. 3  $\text{Ngr}$ .

## Waldwoll-Oel, à Flacon 10 u. 5 Ngr.,

## Waldwoll-Einlegesohlen,

welche die Füße besonders warm und trocken erhalten und den festen Schutz vor Erkältung gewähren, in verschiedenen Qualitäten und allen Größen empfiehlt

Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.

## Chemisch präparirte Lampendochte

(Astral-, Hohl- und Küchen-dochte), welche ausgezeichnet hell und sparsam brennen, empfiehlt Ferd. Gold, Petersstraße Nr. 29.

## Lacirte engl. Mouffelin-Hutstreifen

in schwarz und braun, glatt und gemustert, empfiehlt billigst

F. W. Grothe, Gerberstraße Nr. 8.

## Louis Aug. Heldsieck aus Blefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/22 bei Herrn Förster, empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen aus Handgespinnst, worunter 9/4 und 12/4 breite ohne Naht, zu Ausstattungen passend, Taschentücher, Handtücher, Gedecke, Kaffee-Servietten und fertige Wäsche nach neuesten Façons und solid angefertigt, so wie auch Bester-Leinen zum billigsten Preise bei reeller Bedienung.



# Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

unterhält während dieser **Neujahr-Messe** ein Assortiment ihrer Erzeugnisse im Handlungslocale von

**Carl & Gustav Harkort,**

1. Etage in **Schumanns Haus** (links vom neuen Pachthof-Gebäude).

**Grimma'sche Straße Nr. 28.**

**Wahrheit und keine Täuschung!**  
**Nur Ueberzeugung macht wahr!**

Durch Aufstellung von **10 Näh-Maschinen**, stets baaren Einkauf und durch unsern colossalen Umsatz im In- und Ausland sind wir in Stand gesetzt, **unbedingt 50 pCt. billiger zu verkaufen, als dies Einer anzubieten vermag.**

Aus diesen Gründen und unter Garantie, daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrumpfen sind, verkaufen die brillantesten Berliner Herren-Anzüge zu nachstehenden überraschend billigen Preisen:

<p><b>1 Winter-Paletot von 2 1/2 — 6 ₰,</b>  <b>1 dito (Pracht-Exemplar) von 5 — 15 ₰,</b>  <b>1 Ueberrock oder Frack von 5 1/2 — 14 ₰,</b>  <b>1 Beinkleid (das Neueste) von 2 — 6 ₰,</b></p>	<p><b>1 Weste in Wolle von 1 — 3 ₰,</b>  <b>1 Haus- oder Schlafrock von 1 1/4 — 10 ₰,</b>  <b>1 Jagd- oder Reitrock von 3 1/2 — 7 ₰;</b>  <b>Knaben-Anzüge in großer Auswahl</b></p>
--	--

einzig und allein bei

**Gebr. Kauffmann aus Berlin,**  
**Grimma'sche Str. Nr. 28, neben der Salomonis-Apotheke.**  
 Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.



JULES  
LE CLERC

Während der Messe empfiehlt zu den billigsten Preisen das Allerneueste in **Stahl-, Metall-, Compositions- u. Guttapercha-Schreibfedern**, wovon Probekästchen mit 32 verschiedenen Sorten, à Stück 5 ₰, abgegeben und nach getroffener Wahl für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen werden.

**Jules Le Clerc aus Berlin,**  
 Auerbachs Hof Nr. 74, von der Grimma'schen Straße herein links die 3. Türe, Nr. 74.

**Hiermit kann Niemand concurriren!**

denn ich verkaufe einen schönen Winterpaletot für 2 ₰,  
 100 desgl., Prachtexemplare, à 3 1/2 — 10 ₰,  
 100 Doppelpaletots, à 6 ₰,  
 100 Ueberrocks oder Fracks à 4 — 8 ₰,  
 500 Beinkleider, überraschend schön, à 1 1/2 — 4 ₰.

1000 dreifach wattirte Schlaf- und Hausröcke, in allen Stoffen, von 1 1/2 ₰ an.

Wollen Sie demnach nicht zum Schein, sondern in der That billig und gut kaufen, so eilen Sie zur **Hauptfabrik des Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.**

<p><b>100 Jagd- und Reitröcke à 3 — 5 ₰,</b>  <b>100 Radmäntel oder Grichen à 5 — 9 ₰,</b>  <b>100 Burnusse und Almarivas à 6 — 10 ₰,</b>  <b>100 schöne Westen à 1 — 2 ₰,</b></p>	<p><b>im Communalgarden-Bureau,</b>  <b>die Ecke der Sackbühnenstraße.</b></p>
--	--

In der alten Waage, im Lotterziehungsgebäude.

## Wirklicher Ausverkauf.

Eines der größten Berliner Herrenkleidermagazine muß und soll Familienverhältnisse halber seinen großen Vorrath in Herren- und Knaben-Anzügen bis aufs letzte Stück bedeutend unterm Kostenpreise verkaufen  
**Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen, in der Löwenapotheke.**

**!!! Notiz für Damen !!!**

**Nur Grimma'sche Straße Nr. 11**

befindet sich während dieser Messe eine große Auswahl der neuesten Damenmäntel in allen nur möglichen Façons und werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft.

**Nur Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.**



## Damenmüße

in allen Belzarten werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft

**Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.**

### Empfehlung.

Dhne Galoschen die Füße stets warm und trocken zu halten, sind zu empfehlen die schon längst bekannten juchtenen Korbstiefeln bei **Zumpe, Schuhmacher** aus Dresden. An der Firma kenntlich.

### Annonce.

**Ig. V. Hromatka & Co.**  
aus Brünn

werden wegen des mit dem 1. Januar 1854 in's Leben getretenen neuen Zolltarifs Anfangs Januar die Leipziger Messe mit 3 Wiener Ellen großen Mustern von Brünner Buckskin, Paletot und Cassinet in großartiger Auswahl beziehen und dieselben im **Hôtel de Pologne No. 9** zur Aufnahme von Aufträgen ausstellen.

Die Brünner Industrie ist seit einigen Jahren nicht nur in der Vollkommenheit der Ausführung, sondern ganz besonders in der Billigkeit der Preise der Art vorgeschritten, daß sie sich in die erste Reihe der Concurrenz stellen darf, was auch die uns bereits auf Muster zugewandten vielseitigen Aufträge aus Deutschland hinlänglich bestätigen.

**A. François Bordeville,**  
Stickerei- u. baumwollene Waaren, aus Plauen,  
Grimma'sche Strasse Nr. 1.

**Römpler & Toelle,**  
Gummi-Waaren-Fabrikanten  
aus Barmen,  
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Für Exporteure und Engros-Einkäufer empfiehlt

### Corsetten ohne Naht

das Duzend von 12 Thlr. an die Corsetten-Fabrik von **Rosenthal Steinhart & Co.** aus Göppingen, Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Leinen- und Wäschlager.

**C. Heidsieck aus Bielefeld**

empfeilt sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-Leinen, Resterleinen, Taschentücher, Batisttücher, Tischgedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten, Dessertservietten mit Fransen, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten und leinene Hemdeneinsätze in der neuesten Façon und solider Arbeit.

Stand: **Hôtel Stadt Gotha, part.**

### Billiger Verkauf.

Feinste niederländer Luche, Paletots, Buckskins in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße, Hotel de Pologne Gewölbe Nr. 112 parterre. — Auch werden daselbst Sammetwesten unter dem Fabrikpreis verkauft.

**Bettfedern** werden billig verkauft bei **J. Czmann** aus Böhmen, Preußergäßchen 12.

Rein Leinen, Nester, Taschentücher und halbleinene Tücher empfiehlt

**Friedr. Gessler** aus Greiffenberg,  
Stand: Brühl, Schwabes Hof in der Hausflur Nr. 65.



### Anzeige für Damen.

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von **Corsetts, Leibbinden, Negligé-Corsetts u. Corsetts mit Mechanik, Kopfhaar-Röcke, Steppröcke** nebst Steppdecken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube ich mir, dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

**G. Lottner**, Fabrikant aus Berlin, während der Messe in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

### Zur gefälligen Beachtung

empfeilt **echt englische blauöbrige Nähadeln**, 25 Stück 1 Ngr., **Stechadeln**, 1 Loth 6 Pf., **Naarnadeln**, 60 Stück 5 Pf., **Stiftel und Schlingen**, à Gros 1 Ngr. 8 Pf. Wiederverkäufern 25 % Rabatt.

**Nitterstraße Nr. 46 vis à vis Franz Karl Panhans.**

### Für 180 Thlr. Nr. Ort.

ist eine nur wenig gebrauchte **Leihbibliothek von 1700 Bänden**, durchgehends in **Nüd. u. Gd.-Lederband** gebunden, zu verkaufen und steht beim **Antiquar Carl Zieger**, Kupfergäßchen Nr. 7, zur Ansicht auf.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Stuhlflügel, so wie Pianofortes u. Pianinos von besonders gutem Tone und geschmackvoller und dauerlicher Bauart sind unter Garantie und vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und zu vermietten im Pianofortengeschäft von

**F. Danne**, Petersstraße Nr. 13.

**Zu verkaufen** steht dringender Verhältniße halber ein schöner Stuhlflügel von Ziegler, Mahagonigehäuse mit Mel.-Füßen. Zu erfragen **Albertstraße Nr. 5 parterre links.**

Ein Stuhlflügel (6 octav.) ist billig zu verkaufen am bayerischen Platz Nr. 2 A, 2 Treppen.

### Annonce.

**Zwei Stück hanfene Spritzenschläuche** für Bierbrauereien zc. von 57' Länge, 2" Durchmesser lagern billig zum Verkauf unterm Fabrikpreis bei **Albert Plenz.**

**1 Mahagoni-Divan, 1 Sophaspiegel** und  $\frac{1}{2}$  Duz. Stühle sind billig zu verkaufen **kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.**

### Zu verkaufen

ist **1 Sopha** mit 6 Polsterstühlen und Tisch. Anzusehen **Place de repos im Hofe rechts 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind **2 Stück Doppelfenster**, 2 Ellen 17 Zoll hoch, 1 Elle 16 Zoll breit, **Elisenstraße Nr. 29, 1. Etage.**

**Zu verkaufen** sind **2 Gebett** schöne breite Betten und ein gutgehaltener **Divan** **Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.**

**Zu verkaufen** ist ein schöner **Tafelschlitten** mit Stahlkufen, noch wenig gebraucht, und ein einfacher **Korbschlitten** **Gerberstraße Nr. 56** beim **Sattlermeister Herrn Kleemann.**

Ein **Tafelschlitten**, ein- und zweispännig zu fahren, nebst **Pferd und Geschir**, ist zu verkaufen **Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615, im Hofe quervor.**



## Beste böhmische Patent-Braunkohlen

können wir von jetzt an nur à 16 Ngr. pr. Scheffel excl. Bringertlohn abgeben.  
Leipzig, den 1. Januar 1854.

Schultze & Dietze.

**Zu verkaufen** sind junge Tigerhunde. Näheres bei G. A. Leonhardt, Brühl Nr. 75.

### 50 Centner

baterischer Hopfen sind billig zu verkaufen bei  
Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

### Grüne Salzbohnen,

so wie auch alle Sorten Hülsenfrüchte, gut kochend und rein gelesen, empfiehlt billigst **Wilh. Ebner**, Schuhmachergäßchen 1.

**Malz-Syrup** à Flasche 2 1/2 Ngr. bei  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

**Mit ermäßigter Steuer bezogen**  
empfehle ich

## Ungar-Weine.

<b>Nessmélyer 48r</b>	à Bout.	15 Ngr.,
<b>Grünauer, Roselwein ähnlich,</b>	à	15 Ngr.,
<b>Ruster, 48r herber,</b>	à	20 Ngr.,
<b>Ruster, Ausbruch,</b>	à	22 1/2 Ngr.,
<b>Searder, 46r roth,</b>	à	15 Ngr.

Die Qualität ist überaus preiswürdig, da obige Weine von der enormen Steigerung, welche die französischen und deutschen Weine erfahren haben, verschont blieben.

### Moritz Siegel,

Grimm. Straße, Mauricianum.

**Neuen großförmigen Astrach. Caviar,**  
echt böhmische Fasanen,  
Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Brücken,  
Ser. Rindszungen und Pommersche Gänsebrüste  
erhält **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Ganz frische Seedorfsche**  
**und frische Seehechte**

verkauft billig

### Theod. Schwennicke.

In Commission empfing **Gothaer Cervelatwurst**, à 2 1/2 Ngr. zum Verkauf  
**G. A. Friedrich**, hohe Straße Nr. 27a.

**Zu kaufen gesucht** wird eine gebrauchte Winde zum Garnspulen. Adressen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**36000 Thaler**

sind ganz oder getrennt gegen Mündelsicherheit zu verleihen durch  
Adv. **Auschütz**.

700 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Gartengrundstück mit 146 St.-Einh. gesucht.  
Hainstraße Nr. 5. **Dr. Hochmuth.**

**Eine junge Dame** erbietet sich, Unterricht in allen weiblichen Arbeiten im Hause der Schüler zu erteilen. Gefällige Offerten werden unter **V. D. H.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesuch.** Sollten vielleicht kinderlose Leute gesonnen sein, ein wohlgebildetes hübsches Mädchen von drei Vierteljahr an Kindesstatt anzunehmen und herzliche Zuneigung dafür haben, so mögen edle geehrte Menschenfreunde ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **B. B. A.** niederlegen.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann, der in eignen Geschäften den preussischen Staat bereist, wünscht noch für ein solides Haus Artikel, gleichviel in welcher Branche, provisionsweise abzusetzen. Reflectirende belieben baldigst ihre Adresse Petersstraße Nr. 28, 2 Treppen bei Bollroth abzugeben.

## Agentur = Gesuch.

Ein thätiger junger Kaufmann in Berlin, der schon im Besitz engl. Agenturen ist, wünscht noch eine Agentur douranter Artikel mit zu übernehmen, und beliebe man gefällige Adressen im goldenen Hahn unter der Chiffre **W. H.** niederzulegen. Nöthige Referenzen können nachgewiesen werden.

**Compagnon = Gesuch.** Ein hiesiger Kramer sucht einen Compagnon mit circa 600 Thlr. Capital, welcher nicht Kaufmann zu sein braucht. Offerten werden erbeten unter **O. R. franco** poste restante Leipzig.

Ein verheiratheter guter Tischler wird gesucht. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55 parterre.

Ein accurater Tischler findet dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Wandel & Lemmler**.

Ein cautionsfähiger Hausmann wird gesucht. Näheres zu erfragen Brühl, im Harnisch bei dem Gastwirth Schmidt.

Ein Lehrling, welcher Lust hat Bäcker zu werden, wird zu sofortigem Antritt gesucht.  
**Bäckermeister Mäusezahl**, neben der Post.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Zu erfragen auf dem Felsenkeller bei Lindenau.

Ein kräftiger, gewandter Bursche kann sich melden in der Restauration von **Eduard Mahler**.

**Gesucht** wird eine Wirthschafterin, die in feiner Kochkunst erfahren ist. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

**Gesucht** wird ein in der Küche erfahrendes, gut attestirtes Mädchen Leinwandhalle, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich der Küche und häuslichen Arbeit gern unterzieht, Hainstraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, Albertstraße Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird zur **Aufwartung** ein ordentliches, hier in der Nähe wohnendes Mädchen Bosenstraße Nr. 2, 3 Tr. rechts.

### Gesucht

wird sofort ein gediegenes Ladenmädchen, welches wo möglich 25 bis 50 Thlr. Caution stellen kann, da die Stellung meistens selbstständig ist. Zu erfragen im Gasthof zum braunen Roß, Windmühlenstraße, morgen von 8 bis 12 und 2 bis 4 Uhr, so wie übermorgen von 8 bis 10 Uhr.

**Zu mietzen gesucht** wird sofort krankheitshalber ein zuverlässiges Dienstmädchen. Näheres bei **Mad. Wille**, Auerbachs Hof.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein reinliches, ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen Königsstraße Nr. 15, 2 Treppen. Jedoch nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen, das in der Küche bewandert ist und gute Atteste aufzuweisen hat. Zu erfragen Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof.

**Gesucht** wird zum 15. ds. ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Lehmanns Garten, 1stes Haus 2te Etage links.

Eine gute Köchin und eine Jungemagd, welche im Feistren und in feinen Arbeiten gut bewandert ist, werden unter Vorzeigung guter Zeugnisse gesucht.  
Näheres **Amtmanns Hof** im Schuhmachergewölbe.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 6.



**Gesucht** wird zum 15. d. Mon. ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, Elsterstraße Nr. 1604 E, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will. Adresse Salzgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches mit Kindern umzugehen weiß, kann sofort einen Dienst finden. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, 2 Treppen.

### Volontair.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Detail-Geschäft vollbracht und schon einige Zeit als Commis conditioniert hat, wünscht, um den Geschäftsgang praktischer kennen zu lernen, ein anderweitiges Engagement in einem Engros-Geschäft. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geehrte Herren Principale wollen gef. Offerten unter der Chiffre W. O. an Hrn. Schubert, Reichsstraße Nr. 13, gelangen lassen.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen Menschen achtbarer Aeltern, welcher 1/2 Jahr hier in einem Materialgeschäft gelernt, wird Verhältnisse wegen sofort oder Ostern eine andere derartige Stellung gesucht. Gütige Offerten unter A. B. wird Herr E. L. Pfünzner, Halle'sche Straße Nr. 6, die Gefälligkeit haben zu übernehmen.

### Gesuch.

Ein junger ehrlicher Mensch sucht einen Posten als Schreiber oder Markthelfer. Näheres besagt eine Probefchrift, welche in der Expedition d. Bl. in Empfang genommen werden kann.

Ein kräftiger Mann sucht sogleich einen Posten anzutreten, welcher 6 Jahre unter dem Militair gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, als Diener oder Markthelfer. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 44b im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mann, militairfrei, mit gutem Attest versehen, gebürtig aus Gotha, sucht Stellung als Bedienter u. kann sofort antreten. Gef. Adressen werden Thomaskäßchen Nr. 6, 1 Tr. erbeten.

**Gesucht** wird von einem jungen starken Manne ein Unterkommen, sei es als Hausmann oder Markthelfer oder auch in Handarbeit. Adressen wolle man gefälligst unter F. H. Brühl Nr. 68, im Hofe 2 Treppen links abgeben.

Ein junger Mann, Tischler von Profession, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 5 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht wieder in Materialgeschäft od. als Hausbursche Dienst. Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.

### Gesucht

wird von einem Mädchen zum 15. Januar oder 1. Februar ein Dienst bei ein paar alten Leuten oder bei einer alten Dame. Zu erfragen in der Kuchengartengasse Nr. 97.

Ein junges Mädchen wünscht in den Nachmittagsstunden schneidern zu lernen. Näheres Johannisgasse 25, 3 Treppen.

**Gesucht** wird von einer perfecten Köchin zum 1. Februar ein Dienst. Näheres Neutirchhof Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Ein junges solides Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst als Jungemagd oder auch für Alles bei einer einzelnen Herrschaft. Näheres zu erfragen Brühl, Rauchwaarenhalle beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. Febr. ein Unterkommen, selbige unterzieht sich gern allen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe 2 Treppen.

Eine junge Dame, die seit Jahren mit Erfolg als Erzieherin in den ersten Familien wirkte, sucht ein gleiches Engagement. Adressen werden unter N. N. 29 poste restante Dresden erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann und sich aller Arbeit unterzieht, wünscht sogleich oder den Ersten einen Dienst. Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein solides, mit den häuslichen Arbeiten vertrautes Mädchen von auswärtig sucht bei einer achtbaren Familie ein Unterkommen, bei der sie sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterziehen würde, oder auch als Ladenmädchen.

Zu erfahren Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen.

Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter dem Buchstaben F. gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres Berberstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesuch.** Eine gesunde Amme, welche schon einige Monate stillte, sucht wieder einen Dienst als solche. Gefällige Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter H. T. niederzulegen.

Eine Aufwärterin sucht Aufwartungen in den Frühstunden. Zu erfragen Pachtgasse Nr. 6 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Nachfragen bittet man zu thun Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Eine Person, welche auch in der Küche bewandert ist, wünscht Aufwartungen. Grimma'sche Straße Nr. 7 am Hausstande.

### Restaurations-Local-Gesuch.

wo möglich in der Tauchaer Straße oder deren Nähe. Adressen wolle man gefälligst abgeben kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

**Zu miethen gesucht** wird in der Nähe des Thomaskäßchens eine Parterrelocalität, welche sich als Werkstatt eignet, und sind gefällige Adressen bei Herrn Kößiger im Hotel de Saxe abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich von einem Beamten in der Vorstadt Leipzigs, Reudnitz oder Gohlis ein Logis von 40 bis 50 Thalern, bestehend in zwei Stuben und einer geräumigen Kammer.

Adressen unter H. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird für nächste Ostern ein Logis im Preise von 50 bis 100 Thln., am liebsten in der innern Dresdner Vorstadt, jedoch nicht über zwei Treppen hoch. Näheres Dresdner Straße Nr. 50 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Familienlogis für kinderlose Eheleute, wo möglich im Petersviertel. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 4 parterre abzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern von ein paar jungen Leuten ein kleineres Familienlogis, wo möglich in der Nähe von Reichels Garten. Adressen bittet man unter W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Postbeamten zu Ostern d. J. ein mittleres Familienlogis in der Nähe der Post oder Marienvorstadt. Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst unter HF. # 28. poste restante niederlegen.

**Gesucht** wird bis Ostern 1854 in der innern Stadt ein Familienlogis im Preise von 60 bis 80 Thln.

Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 3 bei Herrn Restaurateur Lindner niederzulegen.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht sofort oder für nächste Ostern ein Familienlogis im Preise bis zu 50 Thalern.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 29 parterre bei Hrn. Herzger.

Von einer stillen Familie (Kaufmann) wird eine freundliche Wohnung jetzt oder Ostern von 60 bis 120 Thln. zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Schulze, Nicolaisstraße Nr. 4 abgeben zu lassen.

**Gesucht** wird eine helle Stube zum Arbeiten für einen einzelnen Mann, mit oder ohne Bett. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Nr. 32 niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein Paar alte Leute ohne Kinder ein kleines Logis in einer der Vorstädte, wo möglich parterre, im Preise von 20-30  $\text{fl}$ , zu nächste Ostern; Zahlung pränumerando. Adressen unter O. K. abzugeben in der Expedition d. Bl.



**Gesucht** werden sofort 2 Zimmer oder auch 1 Zimmer nebst großem Schlafgemach, passend zu einem Geschäftslocal, jedoch nicht über eine Treppe hoch, in einer der frequentesten Lagen der Stadt. Adressen erbittet man sich spätestens bis heute Nachmittag 4 Uhr im Gasthof zum braunen Roß, Windmühlenstraße.

Zwei elegant möblierte Zimmer, oder ein Zimmer mit Alkoven, im 2. Stock, auf der Sommerseite, in der Nähe des Brühls, werden auf längere Zeit zu miethen gesucht.

Näheres Brühl Nr. 14 parterre.

In **Neuditz** wird für Ostern ein Familienlogis (32  $\text{f}$ ) von pünktlichen Leuten gesucht. Adressen abzugeben Querstr. 17, 2 Tr.

Ein kleines heizbares und möbliertes Stübchen der äußern Vorstadt wird von einer ledigen Person zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Pöhler, Klosterstraße, niederzulegen.

## Wesvermietung.

**Nächste Oster- u. folgende Messen ist ein Gewölbe mit Kammer zu vermieten. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.**

### Wesvermietung.

Eine große Wohn- nebst Schlafstube, so wie eine kleine Stube sind für nächste und folgende Messen an Ein- oder Verkäufer zu vermieten Reichstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe bei Aft.

### In Frankfurt am Main,

bester Meslage, neue Kräm 10 bei Joseph Hiller, sind mehrere Locale parterre und im ersten Stock für nächste Ostermesse und weiter zu vermieten.

**Für bevorstehende Reminiscere- und folgende Messen ist in**

### Frankfurt a/O.

die Hälfte eines Gewölbes in bester Meslage zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Fenthol & Sandtmann hier.

**Ein großes Gewölbe, das auch getheilt werden kann, nebst hellem Comptoir und geräumiger Niederlage in der Katharinenstraße ist von jetzt ab zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen bei Herrn C. G. Ottens niederzulegen.**

**Vermietung** einer Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats Morisstraße Nr. 6, eine Treppe.

## Zu vermieten

ist von Ostern ein Familienlogis (1. Etage), 5 Zimmer nebst Zubehör, auch Gärtchen. Näheres gr. Windmühlenstr. 24, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** habe ich für Ostern d. J. ein kleines Familienlogis am Neukirchhofe.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

Ein kleines Gewölbe im Goldhahngäßchen Nr. 8 ist von nächster Ostermesse an zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

### Ein Familienlogis

von 5 Zimmern und Zubehör, welches eine schöne Aussicht und Mittagstage hat, ist von kommende Ostern durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermieten.

**Zu vermieten** oder zu verpachten ist zu Ostern das Parterrelogis Thomaskirchhof 9. Das Nähere 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist künftige Ostern die dritte aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen ist am Neukirchhof Nr. 32 die 3. Etage mit 3 Stuben und Zubehör, mit Aussicht nach der Promenade.

Näheres daselbst parterre.

Von nächster Oster- und folgende Messen ist ein schönes großes Gewölbe in einer schönen Meslage zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 41.

**Zu vermieten** habe ich für Ostern d. J. ein Familienlogis in der Petersstraße. Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

## Wesvermietung.

Eine erste Etage, bestehend aus großer Erkerstube nebst einer andern großen Stube, geräumigem Vorsaal und Cabinet, ist von jetzt an als Waarenlager zu vermieten. Das Nähere bei **F. Fleischhammer**, Localcomptoir, Brühl, Schwabe's Hof.

**Der Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 32** ist sogleich zu vermieten. Näheres erste Etage.

Gohlis, anständige, bequem eingerichtete und freundlichst gelegene Familien- und Einzelwohnungen sind zu vermieten Möckernsche Straße Nr. 68B, für den Sommer oder fünf ganze Jahr.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein hohes Parterrelogis mit zwei Stuben nebst Zubehör und Garten. Zu erfragen hohe Straße Nr. 11 parterre rechts.

Ein anständiges, freundliches, mittleres Familienlogis ist von jetzt oder Ostern ab zu vermieten im Naundörfchen Nr. 9.

Das Nähere 1 Treppe.

Inselstraße Nr. 12 ist von Ostern ab ein Familienlogis dritter Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und einem Gärtchen, zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf dem Comptoir von Bäßler & Bonniq.

### Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist ein schön möbliertes Logis für ledige Herren in der Nähe des Theaters Rosenthalgasse Nr. 1 beim Besitzer.

### Zu vermieten

ist zu Ostern a. c. ein aus sechs heizbaren Piecen und Zubehör bestehendes Familienlogis mit Gartenantheil.

Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

**Zu vermieten:** eine möblierte Stube nebst ein paar Schlafstellen Ritterstraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Februar eine schöne möblierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine große Wohnstube nebst Schlafstube mit Möbeln und Kochofen zum 1. Febr. Petersstraße 28, 3. Et. v. h.

**Zu vermieten** ist Hainsstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus eine möblierte Stube an einen ledigen Herrn, sogleich zu beziehen.

**Zu vermieten** ist eine große Erkerstube nebst Logis als Verkauflocal oder Wohnung vom 15. Jan. ab Petersstr. 33/60.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang an einen oder 2 Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn Beamten eine gut möblierte Stube mit Bett, und den 1. Februar zu beziehen Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstube an einen oder 2 Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine möblierte freundliche Stube ist vom 1. Februar an zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

**Nächste Oster- und folgende Messen** ist ein freundliches Stübchen an Verkäufer billig zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, 4. Etage.

**Offen** sind einige Schlafstellen für pünktlich zahlende Herren Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage vorn heraus.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 11, im 2. Hofe parterre quervor.

Ein solides Frauenzimmer findet eine Schlafstelle Polzgasse Nr. 16, 2 Treppen, durch die Schmiede.

## Tanzunterricht. Heute Stunde.

Louis Werner.

Heute Abend 8 Uhr finden die Anmeldungen zum Tanzunterricht im Saale der löblichen Schneiderinnung statt.

Den 10. Januar erste Stunde.

Wigleben, Tanzlehrer.

## Wiener Saal. Heute Übungsstunde.

H. Oberlein.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 4.)

4. Januar 1854.

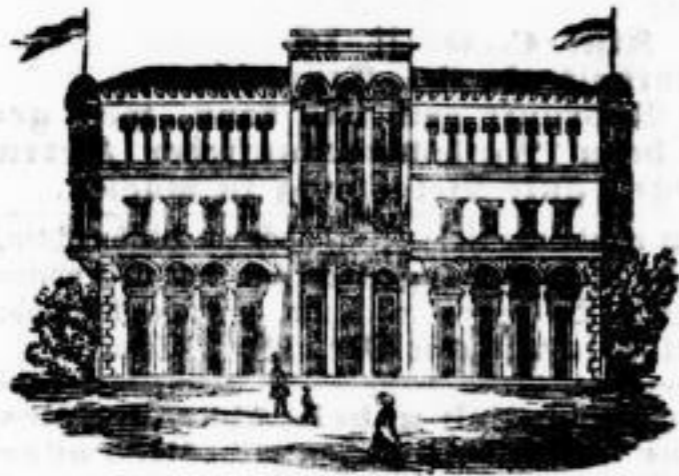
Heute Abend im Saale des Herrn Restaurateur Poppe hinter der Neukirche:

## Große Vorstellung des Professor Deser.

Anfang 7 Uhr. Der Saal ist gut geheizt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

## Gesellschaft „Virginia“ im Odeon.

Heute Mittwoch den 4. Januar zweites Winterkränzchen. Das Concert beginnt um halb 7 Uhr, die Ballmusik punct 8 Uhr. Der Vorstand.



## Central-Halle.

Heute Mittwoch den 4. Januar

## Concert von Fr. Riede.

### PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch von Canthal. 2) Overture zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber. 3) Loreley-Rhein-Klänge, Walzer von Strauß. 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.

II. Theil. 5) Overture zur Oper „der Wasserträger“ von Cherubini. 6) Hofball-Länge, Walzer von Lanner. 7) Lied an den Abendstern aus der Oper „Lauhäuser“ von R. Wagner. 8) Motor-Quadrille von Strauß.

III. Theil. 9) Overture zur Oper „die diebische Elster“ von Rossini. 10) Delaware-Klänge, Walzer von Gungl. 11) Predigt und Chor der Wiedertäufer aus der Oper „der Prophet“ von Meyerbeer. 12) Weihen-Polka von Strauß.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

In Sauers Tanz- und Anstandsschule beginnt den 9. d. M. der II. Cursus für Erwachsene und Kinder. Anmeldungen hierzu werden niederer Park Nr. 9 freundlichst erbeten. Privatunterricht in den neuesten Modetänzen wird fortwährend erteilt.

Pariser Salon. Heute Stunde.  
H. Wehrmann.

Leipziger Salon. Heute Stunde.

Mit dem 10. d. M. beginnt ein neuer Cursus. Diejenigen Herren und Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, mögen gefälligst ihre Anmeldung in obengenanntem Salon machen, wo ich von 8 Uhr Abends zu sprechen bin.

H. F. Böhme, Tanzlehrer.

## Schweizerhäuschen.

## Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

## Erdmann Puffholdt.

Anfang 9 Uhr.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Overtüren zu „Die Abenceragen“ von L. Cherubini, zu „Don Juan“ von W. A. Mozart, zu „Der Ahnenschatz“ von G. Reissiger; Introduction aus „Faust“ von L. Spohr; Arie aus „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer; Finale aus „Loreley“ von F. Mendelssohn-Bartholdy etc. etc.

## Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Bier und Döllnitzer Gose ganz fein.

## Der Nationalsänger Julius Sprenger

gibt heute Mittwoch eine Gesangs-Production bei Hrn. Vogel am Barfußberge. Morgen Donnerstag bei Hrn. Saring, Hainstr.

## Heute Concert

bei

## C. W. Schneemann, Neumarkt 34,

von der Familie Bonfet aus dem bairischen Hochgebirge, wozu ein geehrtes Publicum höflichst eingeladen wird.

Anfang 7 Uhr.

C. W. Schneemann.

## Schützenhaus.

Morgen Donnerstag

den 5. Januar

## Concert v. W. Herfurth.

## Colosseum.

Anfang 1/28 Uhr.

Zu dem morgenden Concert und humoristischen Gesangsvorträgen v. E. Oberländer ladet hiermit freundlichst ein  
E. Chr. Prager.

## Hôtel de Prusse.

Heute Abend Concert der Geschwister Drechsler in den Restaurations-Localitäten.

Anfang 6 1/2 Uhr.

## Bei Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7,

heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet d. D. — NB. Ein feines Köpchen Bier.



# Die Schlittenbahn nach Stätteritz

ist nun vorzüglich u. empfehle täglich div. Stolle u. Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baierisch u. vorzügliche warme Getränke. Schulze.

## Hamburger Weinstraße.

Heute Abend 7 Uhr Roastbeef.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch und Rebhuhn mit Weintraut u. C. A. Mey.

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Kartoffelkloßen, wozu ergebenst einladet F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Adresse: Englische Arena, Brühl Nr. 47, im Gewölbe, empfiehlt sich seinen werthen Gönnern bestens mit ff. Getränken. Bedienung par Dames. Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll Kellner, neben Stadt Freiberg.

### Brandbäckerei.

Es ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Stolle und andern Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch C. Hentschel.

### Stadt Berlin.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu Cotelettes, Beefsteak mit Kunstkartoffeln ganz ergebenst ein d. D.

NB. Auch empfehle ich meine Regelbahn geschlossenen Gesellschaften bestens und billigst.

Vielseitig ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, zeige ich dem geehrten Publicum hierdurch an, daß von heute an außer den Fastenbrezeln à Stück 2 Pf. auch dergleichen à 1 Pf. fortwährend zu haben sind bei Louis Conrad, Bäckermeister.

Von morgen Donnerstag, als den 5. Januar, sind die ersten Fastenbrezeln zu haben bei dem Bäckermeister Aras, Halle'sche Straße Nr. 4.

### Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde Dienstag den 27. vorigen Monats Abends in der Promenade, zunächst dem Kopfplatz, nach der Königsstraße ein Schinckelpelztragen, blau gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen einen Thaler Belohnung bei Herrn Kürschnermeister Adam, Brühl, rother Adler abzugeben.

Verloren wurde am 2. d. M. in der Mittagsstunde in der Hausflur oder auf der Treppe des großen Reiters ein schwarzer Pelztragen mit Lilafutter.

Man bittet um Zurückgabe gegen angemessene Belohnung in der 3. Etage des großen Reiters.

Verloren wurde am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertags von der Grimma'schen Straße bis zur Centralhalle ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24 im Gewölbe bei Herrn J. S. Eichler.

Verloren wurde den 31. December von der Inselstraße bis Lurgensteins Garten eine goldne Broche. Abzugeben gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung Lurgensteins Garten Nr. 9, 1. Etage.

Verloren wurde den 31. December in der Petersstraße ein hellgrauer Manteltragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Gerberstraße Nr. 30, 3 Treppen abzugeben.

### Verloren

wurde von Nr. 5 der Grimma'schen Straße bis an die Ecke des Neumarktes ein Buch, enth. eine Beschreibung von Tyrol und Steyermark. Der Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung bei Madame Drugulin, Grimma'sche Straße im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde am 2. Januar auf dem Wege von der Königsstraße bis an das Schloß um die Promenade ein Kinder-Pelztragen mit braunem Futter und Schwänzchen. Gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung abzugeben beim Kürschner Adam im Brühl Nr. 23.

Abhanden gekommen ist vorige Michaelismesse auf dem Packhose

1 Kiste C. G. # 16.

Metallwaaren enthaltend, 3 1/2 Ctr. schwer. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, wird gebeten, selbige beim Rathswagenaufseher Herrn Zimmermann gegen gute Belohnung zu machen.

Stehen gelassen wurde vor einiger Zeit, noch vor Weihnachten, irgendwo ein dunkelgrün-seidener Regenschirm mit Elfenbeingriff. Gegen eine gute Belohnung wird um gefällige Rückgabe desselben gebeten Katharinenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Beich. G. Der unmöglich unbek. Absender des Et. s würde ohne Rückhalt sei es mündlich oder schriftlich sich dazu bekennen, wenn ihm irgend Garantie für die Annahme geboten würde.

Woran liegt es, daß wir bis heute ohnerachtet vielfacher Beschwerden und Anregungen noch kein Miethgesetz haben, welches Schutz gegen böswillige Abmiether gewährt? Will ein solcher nicht ausziehen, so hat man kein schnell wirkendes Mittel, ihn zum Ausziehen zu zwingen, und es entsteht daraus eine lange Kette von Verlegenheiten und Verlusten. Bei den Lasten, welche die Hausbesitzer tragen müssen, haben sie ein Recht, Schutz gegen solche Mißbräuche zu verlangen, und man darf erwarten, daß man endlich einmal diese Angelegenheit ernstlich in die Hand nehmen wird.

Wollen Sie mir gefälligst Ihre Adresse zukommen lassen? J. Hertwig.

Herrn Zieland gratulirt zu seinem Wiegenfeste am 4. Januar



Heute Abend halb 8 Uhr erster Damen-Club.

Die früher ausgegebenen Billets sind gültig.

### Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

### Quittung und Dank.

Für die Wittwencasse der Herren Lehrer an der Armenschule sind ferner bei mir eingegangen:

Mad. Reinwarth 5  $\text{fl}$ , F. F. 1  $\text{fl}$ , C. M. 3  $\text{fl}$ , D. G. 1  $\text{fl}$ , A. F. M. u. Co. 3  $\text{fl}$ , S. 15  $\text{fl}$ , Friedr. Reichardt 1  $\text{fl}$ , P. L. A. S. 1  $\text{fl}$ , A. Rost 5  $\text{fl}$ , G. H. Koffel 10  $\text{fl}$ , F. B. 15  $\text{fl}$ , F. W. 1  $\text{fl}$ , C. L. 1  $\text{fl}$ , von einer ehemaligen Schülerin 5  $\text{fl}$ , M. 5  $\text{fl}$ , F. u. A. Bdt. 3  $\text{fl}$ , Dr. D. Kreuzler 1  $\text{fl}$ , Ferber u. Seidel 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , Herrm. Schöne 10  $\text{fl}$ , Ungenannt 2  $\text{fl}$ , K. 10  $\text{fl}$ , L. G. 5  $\text{fl}$ . Summa 101  $\text{fl}$  16  $\text{fl}$  9  $\text{z}$ .

Indem ich für diese Beiträge, für welche dereinst Wittwen und Waisen die edeln Geber segnen werden, meinen verbindlichsten Dank abstatte, erkläre ich mich auch noch fernerhin zur Annahme milder Gaben bereit, mit dem Versprechen, auch hierüber seiner Zeit Rechnung abzulegen.

Leipzig, den 3. Januar 1854.

P. E. Gruner im blauen Rock



Die vielfachen, ausgezeichneten und überraschenden Beweise wohlwollender und herzlicher Theilnahme, welche mir in den Tagen, wo ich fünfundzwanzig Jahre der Führung meines Amtes zurückgelegt hatte, von hohen königlichen und städtischen Behörden, von der Universität und der hochwürdigen theologischen Facultät, von den Brüdern im Amte, von den Lehrern, von Corporationen und Vereinen, von bewährten Freunden und der studirenden Jugend gegeben worden sind, haben mich tief gerührt und mit dankbarer Freude erfüllt. Menschliche Zugaben dieser Art demüthigen auf der einen Seite, weil man als Verdienst anrechnet, was nicht mehr als Pflichterfüllung, Herzensdrang oder Werk einer höheren Fügung gewesen ist; auf der anderen Seite aber sind sie auch erhebend, weil sie sich im Widerscheine der göttlichen Gnade zu himmlischen Erquickungen verklären, die nach der Hitze des Tages wie milder Thau am Abend das Herz erfrischen. Die ehrenvollen Begrüßungen hoher Behörden und verehrter Kollegen sind mir ein süßer Lohn, wie sehr ich mir auch sage, daß die That oft hinter dem Willen zurückgeblieben und alles Gelungene nur ein Segen des Herrn ist. Das Ehrenbürgerrecht hiesiger Stadt ist mir ein werther Schatz, der mein Herz und mein Haus nur noch inniger an diese theure Stadt kettet. Die herzlichen Worte der Geistlichen und Lehrer in Stadt und Land, welche ich durch Gottes Gnade so lange Zeit habe im Dienste unseres Herrn und Heilandes führen dürfen, haben mir mehr wohlgethan, als ich aussprechen kann. Das Glück, durch gute und böse Lage hindurch eine nicht geringe Zahl treuer Freunde gewonnen zu haben, achte ich eine köstliche Gabe Gottes. Genehmigen Sie Alle für Ihr herzerfreuendes Wort und die kostbaren und lieben Gaben, die mir und den Meinen ein bleibendes Erinnerungszeichen dieser Tage, welche der Herr mich hat erleben lassen, sein sollen, diesen einfachen Ausdruck meines innigen, aus tiefstem Herzen kommenden Dankes und die Bitte, mir dieselben Gesinnungen für den Rest meiner Tage zu bewahren. Der Herr wolle Sie Alle in Amt und Haus segnen, und durch seine Gnade erfahren lassen, daß wir selig sind durch eine gewisse Hoffnung. Sein Segen lasse die Kirche bei uns immer mehr und mehr aufblühen in der Kraft des heiligen Geistes und walte über unsere Stadt und ihre Bürgerschaft, den Obrigkeiten und den Behörden, der Universität und den Schulen, daß Leipzig eine Perle in der Krone des Königs, eine Zierde des Vaterlandes und eine Stadt auf dem Berge bleibe, die weithin leuchte immerdar. Das walte Gott!

Leipzig, den 3. Januar 1854.

Dr. Großmann, Sup.

Als Verlobte empfehlen sich

Ulwine Ritter.  
Louis Lannert.

Leipzig, den 1. Januar 1854.

## Den Mitgliedern des Leipziger Kunstvereins

theilen wir hierdurch mit, daß die schönen Aquarell-Zeichnungen von C. Werner, aus Verona, Rom und Venedig, heute von 11—1 Uhr im Vereinslocale zum letzten Male ausgestellt sein werden.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. & Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Sauerkraut und Schweinefleisch.

## Angefommene Reisende.

Aronsohn, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 39.  
Arnolt, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 27.  
Abel, Fabr. v. Briggwald, Frankfurter Str. 20.  
Aron, Kfm. v. Lirschriegel, Brühl 30.  
Aischer, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.  
Adler, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 64.  
Aron, Kfm. v. Lirschriegel, Brühl 53.  
Aron, Kfm. v. Frankfurt a/D., Brühl 58.  
Aschlanoff, Kfm. v. Breslau, gr. Flischg. 9.  
Adermann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32.  
Abrahamson, Kfm. v. Mühlhausen, Tiger.  
Arnold, Fischermstr. v. Weisensfeld, schw. Kreuz.  
Aderhold, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
Busch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Böhme, Tischler v. Schlieben, schwarzes Kreuz.  
Bambus, Kfm. v. Frankfurt a/D., Brühl 58.  
Burlhardt, Kfm. v. Kayna, Katharinenstr. 9.  
Baumgärtel, Fabr. v. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 9.  
Bacharach, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
Bachstein, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 78.  
Blumberg, Kfm. v. Wörlitz, Brühl 31.  
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 5.  
Bock, Kfm. v. Hofen, Hotel de Bayere.  
Böhme, Part. v. Troppau, Hotel de Pol.

Bandow, Kfm. v. Berlin, und  
Bühlhoff, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
Berkmann, Fabr. v. Prag, Kaiser v. Oestreich.  
Berndt, Kfm. v. Treuenbriezen, w. Schwan.  
Bieler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.  
Berndt, Fabr. v. Reichenau, Brühl 30.  
Baak, Fabr. v. Guben, Frankfurter Straße 20.  
Basowit, Kfm. v. Berlin, Gainsstraße 3.  
Bär, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstraße 36.  
Beck, Kfm. v. Schedewitz, Stadt Gotha.  
Bachmann, Kfm. v. Erfurt, halber Mond.  
Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Plauenscher Hof.  
Brauß, Kfm. v. Langenberg, Reichstraße 41.  
Bauer, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
Bäp, Fabr. v. Großenhain, Gainsstraße 13.  
Bachosen, Kfm. v. Wittweida, Katharinenstr. 1.  
Bauer, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 41.  
Baum, Kfm. v. Suhl, Brühl 64.  
Bendir, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 26.  
Böttcher, Fabr. v. Grimmitzschau, Petersstr. 25.  
Bauer, Kfm. v. Plauen, Grimm. Straße 5.  
Biram, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 32.  
Gohnreich, Kfm. v. Stralsund, Ritterstraße 16.  
Gohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 27.

Gonin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bayere.  
Gohn, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oestreich.  
David, Kfm. v. Forste, Neutirchhof 22.  
Dietel, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.  
Dietrich, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.  
Davignon, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.  
David, Kfm. v. Frankenhäusen, Gerberstr. 67.  
Dombera, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 5.  
Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 26.  
Dollinger, Kfm. v. Bittau, Brühl 77.  
Dedert, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstraße 36.  
Dräger, Fabr. v. Briggwald, Frankf. Str. 20.  
Dingelbey, Holzreis. v. Chemnitz, Gainsstr. 25.  
Danner, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
Drehsel, Fabr. v. Meerane, Schloßgasse 11.  
Eißelt, Fabr. v. Reiz, Schuhmachergäßchen 1.  
Eiber, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 22.  
Eßelen, Kfm. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.  
Eufe, Kfm. v. Erfurt, Barfußgäßchen 7.  
Eudler, Kfm. v. Nixdorf, Markt 8.  
Ehrlich, Kfm. v. Erfurt, Tiger.  
Elkan, Kfm. v. Brimar, goldner Hahn.  
Elkan, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.  
Frige, Kfm. v. Heinsberg, Stadt Hamburg.

Die Verlobung unserer Nichte und Pflgetochter, Marie Grafer, mit dem Herrn Polizeiamtsactuar Kurzweil, beehren sich Freunde und Verwandten, jedoch nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 4. Januar 1854.

M. D. Grafer.

C. Grafer geb. Löwe.

Verählungs-Anzeige.

Friedrich August Noitsch.

Marie Rosine Noitsch, geb. Kühnemund.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Brockmayer, von einem gesunden kräftigen Sohne zeige ich hierdurch unsern Verwandten und Freunden, überzeugt von ihrer gütigen Theilnahme pflichtschuldigst an.

Sömmerda, den 20. December 1853.

Emil Kramer.

Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  8 Uhr wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Leipzig, den 3. Januar 1854.

Herrmann Dittmann,  
Pauline Dittmann  
geb. Hezold.

Heute Abend halb 9 Uhr endete eine Lungenlähmung schnell und sanft die vieljährigen Leiden meiner trefflichen Schwester Caroline Gräfenhain. Durch einen langen und ernsten Lebensweg auf das Innigste mit ihr verbunden, hat mich die Trennung von ihrem treuen, aufopfernd guten Herzen unaussprechlich tief erschüttert.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

Friederike verw. Bretschel.

Heute Morgen halb 5 Uhr endete der Tod das Leben unsers treuen Gatten und Vaters, des Schneidermeister Hermjacob, nach 8 Jahre langen Leiden und 15 wöchentlichem harten Krankenzustand. Dies zur Nachricht allen Bekannten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh halb 9 Uhr starb nach langen schweren Leiden mein geliebter theurer Bräutigam, August Lehmann aus Bauzen, in seinem 30. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht für alle Freunde und Bekannte.

Leipzig, am 3. Januar 1854.

Johanna Schulze.



- Frankfurter, Gastwirth v. Breslau, Brühl 60.  
 Fränkel, Kfm. v. Würzburg, H. Flöhr 21.  
 Fuchs, Fabr. v. Schmölln, Reichstr. 28.  
 Frigische, Fabr. v. Rülßen, Katharinenstr. 9.  
 Fischer, Kfm. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich.  
 Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.  
 Feilendorf, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.  
 Fischer, Brauer v. Plauenthal, Rauchhalle.  
 Florstedt, Act. v. Osterwerda, Palmbaum.  
 Frigisch, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.  
 Fried, Kfm. v. Frankf. a. M., S. de Baviere.  
 Fischer, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Filler, Fabr. v. Zeitz, und  
 Fuhrmann, Kfm. v. Giberfeld, Nicolaisstraße 13.  
 Hallier, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 25.  
 Fränkel, Kfm. v. Wansied, Reichstraße 21.  
 Frenhan, Kfm. v. Breslau, unterer Part 7.  
 Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Neulirchhof 5b.  
 Flatter, Kfm. v. Haynichen, Schuhmacherg. 10.  
 Geyner, Fabr. v. Löbnitz, Hainstraße 3.  
 Grunewald, Fabr. v. Seiffenherdors, Brühl 57.  
 Griesbach, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 12.  
 Götdecke, Kfm. v. Limbach, Schuhmacherg. 10.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Gisecke, Reichstraße 23.  
 Gehrig, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 41.  
 Gläser, Fabr. v. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 3.  
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.  
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 28.  
 Günzburg, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Güssen, goldne Sonne.  
 Grumbach, Gärtner v. Nischwitz, St. Frankfurt.  
 Goldstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Gache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Horn, Fabr. v. Glauchau, und  
 Hendel, Fabr. v. Delsnitz, Katharinenstr. 9.  
 Hönigsberger, Kfm. v. Floss, Brühl 60.  
 Hergfeld, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.  
 Haselblad, und  
 Heymar, Kauf. v. Gothenburg, und  
 Hindall, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.  
 Holden, Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.  
 Hirt, Kfm. v. Bittau, Stadt Rom.  
 Hirsch, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Hennig, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.  
 Hallenleben, Kfm. v. Sonderhausen, und  
 Hennemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Hahn, Kfm. v. Oberstein, Burgstraße 10.  
 Haberland, und  
 Hennig, und  
 Hanisch, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Heine, Tuch. v. Rothenburg, Frankf. Str. 20.  
 Heinig, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 39.  
 Hojrichter, Fabr. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Hempel, Fabr. v. Pulsnitz, Grimm. Straße 10.  
 Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.  
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.  
 Helfst, Kfm. v. Heudeba, Nicolaisstraße 31.  
 Jay, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
 Jäckel, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Jzigsohn, Fabr. v. Neudamm, Hainstraße 3.  
 Jagodzinsky, Kfm. v. Potsdam, Brühl 54.  
 Israel, Kfm. v. Altona, Thomaskirchhof 14.  
 Janßen, Kfm. v. Maastricht, gr. Fleischerg. 21.  
 Jhle, Kfm. v. Kuerbach, Brühl 64.  
 Just, Kfm. v. Mittweida, Theatergasse 4.  
 Jahn, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Krause, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Kreuziger, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 57.  
 Kopytsch, Fabr. v. Neustadt a. D., Nicolaisstr. 13.  
 Kühn, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 13.  
 Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.  
 König, Tuchm. v. Grimmitzschau, Neulirchhof 10.  
 Kertscher, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 17.  
 Klinge, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 1.  
 Königler, Kfm. v. Bittau, Brühl 55.  
 Kralow, Tuchm. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.  
 Kother, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Koch, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
 Kunze, Fabr. v. Aschersleben, Brühl 6.  
 Klop, Tuchm. v. Grimmitzschau, Frankf. Str. 59.  
 Krifoff, Frau v. Preßburg.  
 Kuranda, Kfm. v. Wien, und  
 Korn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kersten, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
 Künzel, Fabr. v. Asch, Stadt Dresden.
- Kurpel, Fabr. v. Grimmitzschau.  
 Knoop, Kfm. v. Hamburg, und  
 Keil, Part. v. Weimar, Hotel de Pologne.  
 Krauschner, Schausp. v. Chemnitz, St. Breslau.  
 Klingstein, Kfm. v. Merseburg, St. Hamburg.  
 Killion, Ingen. v. Göttingen, und  
 Käferlein, Frei. v. Oberleben, St. Nürnberg.  
 Krieger, Färber v. Jüterbogk, halber Mond.  
 Kutschke, Fabr. v. Sohland, Tiger.  
 Kappel, Kfm. v. Mühlhausen, Brühl 75.  
 Knüpfer, Fabr. v. Treuen, Universitätsstraße 12.  
 Kopp, Kfm. v. Offenbach, Katharinenstraße 4.  
 Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Brühl 64.  
 Kramer, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischergasse 22.  
 Kahn, Kfm. v. Gschwege, Reichstraße 23.  
 Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 39.  
 Lindner, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstraße 36.  
 Leopold, und  
 Lange, Fabr. v. Reichenau, Brühl 30.  
 Lösch, Kfm. v. Buchholz, Markt 13.  
 Leidhold, Fabr. v. Greiz, Goldhahnstraße 5.  
 Ludwig, Fabr. v. Gahla, Markt 14.  
 Lippmann, Kfm. v. Berlin, und  
 Leisner, Kfm. v. Rülßen, Reichstraße 17.  
 Leutersheimer, Kfm. v. Scheinfeld, Nicolaisstr. 31.  
 Leffer, Kfm. v. Sonderhausen, Gerberstraße 67.  
 Lewinstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.  
 Leonhardt, Fabr. v. Grimma, Reichstraße 10.  
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.  
 Lütgens, Kfm. v. Berlin, jr. Fleischergasse 22.  
 Lehmann, Fabr. v. Meerane, Katharinenstr. 9.  
 Lindner, Fabr. v. Schneeberg, Reichstr. 28.  
 Löfner, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.  
 Lohmann, Fabr. v. Lauban, Brühl 76.  
 Lion, Kfm. v. Prag, und  
 Lewin, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Lajar, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.  
 Lucius, Kfm. v. Erfurt, und  
 Liebrecht, Kfm. v. Götting, Palmbaum.  
 May, Fabr. v. Münchendorfsdorf, Reichstr. 28.  
 Maulsch, Kfm. v. Haynichen, Brühl 6.  
 Mosen, Kfm. v. Fernambucco, S. de Baviere.  
 Melzer, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.  
 Mad, Kfm. v. Brehna,  
 Rosenhauer, Schmiedemstr. v. Magdeburg, und  
 Mann, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.  
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Wargner, Kfm. v. Neustadt, St. Nürnberg.  
 Moriz, Kfm. v. Nordhausen, und  
 Morgenstern, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.  
 Martens, Schneidermstr. v. Magdeburg, und  
 Müller, Kfm. v. Dresden, halber Mond.  
 Meißel, Fabr. v. Reichenau, Brühl 30.  
 Meiert, Fabr. v. Berlin, Ritterstraße 36.  
 Marschner, Fabr. v. Jahnbach, Nicolaisstr. 1.  
 Mai, Glash. v. Pargen, Universitätsstraße 12.  
 Marin, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.  
 Nagelschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.  
 Neumann, Fabr. v. Forste, Frankf. Straße 10.  
 Nathan, Kfm. v. Calbe, goldne Sonne.  
 Nöbel, Gärtner v. Dresden, Rosenkranz.  
 Dehler, Fabr. v. Grimmitzschau, Hotel de Bav.  
 Dehliart, Tuch. v. Brißwalk, Frankf. Str. 20.  
 Pfaff, Frei. v. Dresden, halber Mond.  
 Pfugner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Frkf. Str. 59.  
 Pöhltopf, Fabr. v. Gibau, und  
 Pöhlmann, Fabr. v. Ernstthal, Katharinenstr. 9.  
 Pollack, Federh. v. Prag, Brühl 58.  
 Pahn, Kfm. v. Buzen, Stadt London.  
 Petri, Bezirks-Ingen. v. München, St. Nürnberg.  
 Piepisch, Kfm. v. Heinsberg, St. Hamburg.  
 Pilz, Fabr. v. Reichenau, Brühl 30.  
 Pietsch, Kfm. v. Rülßen, Reichstraße 17.  
 Parey, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 27.  
 Piotrowsky, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 58.  
 Pabst, Tuchm. v. Finsterwalde, Frankfurter Str. 20.  
 Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Polly, Kfm. v. Hannover, Luchhalle.  
 Rothschild, Kfm. v. Renden, Reichstraße 23.  
 Riesenfeld, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.  
 Rode, Tuchm. v. Grimmitzschau, Neulirchhof 10.  
 Rein, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Ruprecht, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.  
 Richter, Fabr. v. Glanitz, Nicolaisstraße 28.
- Rötzig, Fabr. v. Ebersbach, Brühl 7.  
 Reichl, Kfm. v. Amosgrün, Brühl 11.  
 Rosenthal, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 16.  
 Röhrig, Hölzschneid. v. Barmen, Brühl 17.  
 Reuschlin, Kfm. v. Nürnberg, 3 Könige.  
 Renau, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Rötzig, Fabr. v. Ebersbach, Katharinenstr. 9.  
 Rötts, Adv. v. Rudolstadt, und  
 Ronnbühl, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Ruben, Kfm. v. Hamburg, und  
 Reichel, Fabr. v. Ordrna, Stadt London.  
 Rübener, Buchdruckereibes. v. Wittenberg, Stadt  
 Dresden.  
 Schmidt, Kfm. v. Altenburg, und  
 Schütz, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Steinhäuser, Kfm. v. Greiz, und  
 Schaller, Fabr. v. Meerane, Katharinenstr. 9.  
 Schottländer, Kfm. v. Rünsterberg, Brühl 60.  
 Schmieder, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 32.  
 Saatweber, Fabr. v. Barmen, und  
 Schlesinsky, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.  
 v. d. Schulenburg-Rothenburg, Graf v. Braun-  
 schweig, Hotel de Baviere.  
 Seeler, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Scheuing, Fabr. v. Ansbach, 3 Könige.  
 Schmidt, Tuchm. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.  
 Schindler, Fabr. v. Ebersbach, Brühl 7.  
 Seidel, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Seltmann, Tuchm. v. Grimmitzschau, Neulirchhof 10.  
 Schlesinger, und  
 Salomon, Kauf. v. Berlin, Reichstraße 39.  
 Schultes, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 27.  
 Steinke, Fabr. v. Guben, jr. Fleischergasse 3.  
 Schröder, Fabr. v. Chemnitz, Universitätsstr. 12.  
 Stark, Kfm. v. Biegenhals, Nicolaisstraße 32.  
 Steinbach, Fabr. v. Callenberg, Gerberstraße 6.  
 Schneider, Kfm. v. Berlin, Brühl 54.  
 Scheffler, Fabr. v. Großenhain, Markt 17.  
 Salinger, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.  
 Schilling, Kfm. v. Apolda, Schuhmacherg. 10.  
 Stark, Frei. v. Bernburg, Stadt Breslau.  
 Schwertner, Part. v. Breslau, S. de Pologne.  
 Schmidt, Fabr. v. Hartmannsdorf, und  
 Schilling, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 Schulze, Fabr. v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Stange, Def. v. Altdorf, und  
 Schaumburg, Kfm. v. Cassel, und  
 Schmidt, Fabr. v. Calbe, schwarzes Kreuz.  
 Scheibler, Beamter v. Dresden, St. Nürnberg.  
 v. Trotha, Rentier von Merseburg, Stadt Ham-  
 burg.  
 Trayvoux, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
 Thornauer, Kfm. v. Hamburg, Kranich.  
 Trautmann, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.  
 Torwatsch, Stud. v. Wien, Stadt Breslau.  
 Thoma, Fabr. v. Asch, Stadt Dresden.  
 Trübe, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
 Uhlig, Fabr. v. Gießfeld, Reichstraße 10.  
 Uhlig, Fabr. v. Halle, Thomaskirchhof 1.  
 Voigt, Kfm. v. Gilenburg, Schuhmacherg. 10.  
 Wigel, Fabr. v. Dingelsbüt, Markt 16.  
 Winkelmann, Fabr. v. Treuen, Universitätsstr. 12.  
 Walther, Fabr. v. Finsterwalde, Markt 17.  
 Wenzel, Fabr. v. Guben, jr. Fleischergasse 3.  
 Wagner, Kfm. v. Bittau, Reichstraße 27.  
 Wölle, Fabr. v. Finsterwalde, und  
 Wiese, Fabr. v. Berlin, Ritterstraße 36.  
 Weimar, Kfm. v. Jena, jr. Fleischergasse 24.  
 Witte, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 22.  
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Petersstraße 1.  
 Wolf, Tuch. v. Kirchberg, Klosterstraße 13.  
 Winkler, Kfm. v. Bittau, und  
 Wolpmann, Kfm. v. Lützen, S. de Baviere.  
 Weigand, und  
 Weiß, Fabr. v. Asch, Stadt Dresden.  
 Winkelmann, Fabr. v. Berlin, schw. Kreuz.  
 Zimpel, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
 Zettner, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Zöphel, Fabr. v. Treuen, Petersstraße 1.  
 Zerning, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Zeuner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 12.  
 Zeidler, Tuch. v. Frankenberg, Neumarkt 41.  
 Zucker, Kfm. v. Breslau, und  
 Zucker, Kfm. v. Lissa, Brühl 34.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Damm, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz-  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.